Wiesbadener

Einzeigenbreise: die einspattige gelle ober der Stadtbegirf Wiesbaben 20 Us., den auswärts 25 At., fin 30 Bsg. Im Cestameteil: die Zeile aus Einstdezirf Woon ausd. 700 Bs. Nadart nach aussteinem Taret. Intereseen an bestummen Tagen und Aldgen dies der nommen. Bei grangsbeeder Beureißung der Infertio Riage, der Konfursberfahren usw. werd der beträtzte

Beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. D. a.

Gernforecher für Daupigefcaftoftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Daupigefcaftoftelle und Redaftion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

Je der Abonnent des Wieddadener General-Amerigerd (Ausgabe A) in mit 300 Mart gegen Lod durch Unfall, seder Monnent des Bieddadener General-Angeigerd, der auch die humaritifche Wochendriftsgeger Loder von Loder der General-Angeigerd der General-Angeigerd unfelge Unfall der des Kürnderger Abendberficherungs-Bant versichert. Der den Abonnenten der "Kürderungen auch die Edekan als derkänger und die Edekan in begieben bergeberficherungs-Bant allo 2000 Mart, indefannt allo 2000 Mart auf Angeigen. Jeder Unfall ikt dinnen einer Woche der Kürnderger Ledensberficherungs-Bant anzeigen, der Serleite dat fich innerhalb 24 Standen nach dem Angeigen Laderschaft und der Kürnderger Ledensberfichen find.

Den der Kürnderger Ledensberfichen gestellt der ind innerhalb 24 Standen nach dem Angeigen Laderschaft unter Laderschaft unter hand dem Einfellich, die dem Berficherungsberingen ber Kürnderger Ledensberfichenungsberingen kanficklich, die dem Berficherungsberingen der Angeigen der Kürnderger Ledensberfichenungsbering geden der Berficherungsberingen ber Berficherungsberingen ber Berficherungsberingen ber Berficherungsberingen ber Berficherungsberingen kanficklich, die dem Berficherungsberingen ber Kürnderger Ledensberfichenungsberingen find.

Mr. 101.

28

10

HT.

Montag, ben 1. Mai 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Meneste vom Tage.

Der Gurft gu SchaumburgeLippe ?. Budeburg, 1. Dai. Der Gurft an Schaumburg. Lippe ift am Samstag abend um 9.30 Uhr an Bergichmache ge:

Allgemeiner Rrantentaffentag. Berlin. 1. Mai. Der 6. Allgemeine Rrantentaffentag trat gestern mittag su-fammen. Der Rongreß mar von über 2000 Delegierten aus allen Zeilen Deutschlands befucht.

Andrangierte Kriegofchiffe. Berlin, 1. Mai. Das "Marineverord-nungsblatt" veröffentlicht eine Rabi netisordre, wonach die Bangertanonen-boote "Müde". "Storpion", "Erocodiff" und "Ratter" aus der Lifte der Kriegsichiffe ge-frichen worden find.

Die Lage in Ponape.

Berlin, 1. Mai. Wie der kleine Kreuger "Condor" aus Jap meldet, verließ er am 2. April Ponape und ging nach Tfingtau ab. Auf Bonave ift alles ruhig.

Das Ergebnis ber Revifion. Beteroburg, 1. Mai. Die jest abges ichlossenn Revisionen des Senators Reib. hardt im Beteroburger und Baricaner Besgirte haben Unterschleife und Dieb. ftable von 25 Millionen Mart ergeben.

Defterreichifchenngarifde Berhanblungen.

Bien, 1. Mai. Die Berhandlungen fiber die Sprachenfrage im neuen Militar-ftrafprozen zwischen der öfterreichischen und der ungarischen Regierung find in einem gegenfeitigen Einvernebmen abgeichloffen.

Ruffifde Revolutionare. Mosfau, 1. Dai. Die politifche Boligei hob eine neue Organisation pon nationa-liftifden Sogial-Revolutionären

Die Reife Ronig Betere.

Belgrad, 1. Mai. Bie versichert wird, wird die Reife des Konigs Beter nach Wien nach feinem Befuche in Baris und Berlin erfolgen. Sie in biefigen aut informierten Areisen verlautet. hat diese Berfion jedoch bisber feine Bestätigung erfahren.

Montenegro und die Türkei.

Die Jungtürfen.

Ronftantinopel, 1. Dai. Die jungrur tijde Rammerpartei beichlof in einer Ronferens nach langer Beratung die Bahl des Barteibureaus auf ben 25. Mai, den Ablauftermin des Mandates des jebigen Bureaus, su verichieben.

Türtische Ministerdemission. Ronftantinopel, 1. Mat. Bie versautet. gab der Minister Sairi feine Entlasung, die jedoch nicht angenommen murde, Sairt, der der gemäßigten Richtung der Jungtürken angehört, foll für die Obmann-icaft der jungtürkifchen Bartei tandidieren.

Berhaftungen in Portugal. Liffabon, 1. Mai, Unter der Beichulz digung der Berich wörung gegen die Regierung find verschiedene Bersonen vers haftet morben.

Varis, 1. Mai. Braffibent & allieres ift

Der mexikanische Aufstand. Rewvort, 1. Mai. Nach Depeschen aus der Sauptkadt Rexiko sind die Aufständ bis chen liberall in Gublung mit den Regierungstruppen, die sich augenicheinlich auf ihre Berteidigung bestätzanfen und überall surückgedrängt

Balbington, 1. Mai. Bom Beiben Daufe wird das Gerifftt, Lloud Griscom werbe sum Botidafter an Berlin ernannt, für unbegrandet erffart.

Das belagerte des.
Tanger, 1. Mai. Die beutiche Gefandtichaft erhielt durch einen Spezials
boien, der Jes am 23. April werlassen hat, die
Mitt ung, daß die Stadt rubig

Graf Pojadowsky.

Durch die Blätter ging die Rachricht, bat Graf Bojadowsen in Chemnit nicht fandidieren wolle, weil nicht fämtliche bürgerliche Barteten fich für ihn erklärt batten. Doch wolle der nationalliberale Bahlausicus ihm die Kandidatur erneut antragen. Augerdem bieß es freilich auch, Bablreden gu balten babe Graf Pojadowsky abgelehnt.

Diefe Melbung gibt gu ben vericiedenften Fragen Beraulaffung. Bunacht fann man eine gemifie Genugtuung barüber empfinden, daß Graf Bofadowsen überhaupt Geneigtheit gegeigt bat, wieder politifc bervorgutreten. Die meiften Minifter a. D. verurteilen fich freiwillig gum politifden Tobe. Das Amt hat fie aus der Berfentung hervorgezogen. 3br Abgang ftoft fie wieder in das Dunkel gurud, wenn nicht etwa der Konia fich ihrer erbarmt und ihnen auf irgend einem Oberprafibium einen ehrenvollen Rubepoften für ihr Alter gumeift. Sonft find fie oft in wenig Jahren vollig vergeffen, und bei ihrem Tode wundert man fich formlich, daß fie überhaupt gelebt baben.

In anderen Landern ift bas gang anders. Da denfen die Minifier a. D. gar nicht an die Rolle des Beilchens im Berborgenen. Im Gegenteil, da ftellen fie als Abgeordnete ihre Erfahrungen und ihre Kenniniffe noch weiter-hin in den Dienft des Staates. Sie treten dann an die Spihe der Opposition, sei es nun unter anderen Berhältniffen. um, wenn ihre Bartei wieder aur Majorität gelangt ift, noch einmal auf dem Ministerfiuhl Blat au nehmen, fet es, um als Abgeordnete oder Journaliften bargulegen, wie ber Staat regiert werden muß. In anderen Landern tann fich auf diefe Beife auch viel mehr Erbweisheit auf ben Banten ber Abgeordneten anfammeln, wenn fo und fo viel Leute nicht nur in der Rritit der Regierung ihre Starte bemiefen. fondern jugleich politiv und icopferifc gezeigt haben, wie bas Beichaft betrieben merben muß.

Bei uns aber bat es taum einen Minifter gegeben, ber es versucht hat, ein Abgeord-netenmandat zu erwerben, wiewohl doch ein Abgeordneter, wenn er Parteiführer ift, viel-fach eine nicht weniger wichtige und erfolgreiche Tätigfeit ausüben fann wie ein Mi-nister. Bei uns bat Bismard fich nach feinem Abgang einmal mablen laffen, aber er hat von feinem Mandat niemals Gebrauch gemacht. Auch ein fo tüchtiger und fortge-ichrittener Mann wie Gerr v. Berlepich. ber Minifter der faiferlichen Februarerlaffe, Montenegro und die Turtet.
Cetinje, 1. Mai. Die Rachricht von dem bevorstehenden Abbruch der biplozimatischen Beziehungen zwischen Werteisten Germacht. Auch ein so tüchtiger und sortgeschen ber ber der Ann wie derr v. Berlepich. der Minister der falserlichen Februarertasse, der noch in jungen Jahren seinen Abschiede ergründet; im Gegenteil verbessern sich die beit, dat höchstens als Borsibender der Gesiellschaft für Soziale Resorm sich noch zusellschaft nach dem Reichsmeilen bemertbar gemacht, nach bem Reichs-tag ideint ihn nie ernftlich verlaugt ju haben. Selbit Leute, die, wie der Sandelsminister Möller, aus dem Reichstag hervorgegangen sind, haben sich mit dem Exzellenztitel begnügt und höchstens noch als Ehrenvorsthende bei irgept einer Ausstellung sich sehen

Auch Pojadowsin besitt anicheinend nicht den nötigen Mut, noch eine politische Rolle zu fpielen. Denn er will awar gern den Ge-winn eines Mandais einheimsen, aber ohne irgend etwas bafür au tun. Benn ferner der Graf im Bart benft, er fei mit feinen Anfichten befannt genug, nun, ibn felbft in allen Ebren, er bat ale Minifter etwas gelernt - aber Minifter baben bei uns meift feine bender Mintiter baben dei uns mein teine be-ftimmte politische Anficht: sie sühlen sich als Diener des Königs, die lediglich mit der je-weiligen Majorität Kompromisse schließen. Auch Posadowöss hat verschiedenen Rajo-ritäten gedient. Man ist infolgedessen be-sonders gespannt, als Bähler au hören, wie denn Posadowöss über die Dinge denkt, wenn den Posadowöss auch der die Dinge denkt, wenn er von unten aus ipricht, wenn er bie Regierung fich gegenüber bat.

Much die Abneigung gegen die Dinben des Bahlfampses ift gang unangebracht. In sait allen anderen Ländern iprechen selbst attive Minister in Bolfsversammlungen und ichlagen sich da eifrig mit ihren Bählern und deren Gegnern herum. Ja, da wird überhaupt niemand Minister, der nicht in irgend einem Bolfsbesis kontolen fact des bei einem einem Bahlfreis bewiefen bat bag er in Rede und Gegenrede fich eine Majorität ver-ichaffen fann. Zweifellos ift es auch für Mi-nifter außerordentlich gefund. zu erfahren, ob

Rundidiau.

Das Aronprinzenpaar beim Jaren.
Der Aronprinz ist vom Kaiser Risolaus eingeladen worden, auf der Risselen von der Oftasienreise Betersburg zu besuchen. Für die Kahrt durch Sibirten hatte die russische Regierung bereits Borberreitungen getrossen. Der Kronprinz wird sich nunmehr mit der Kronprinzessen Witte Rat nach Beiersburg begeben, um seinen Dauf für die ihm augedachte Ausmerstamseit auszusprechen und um dem Jaren zu seinem Gedurtstage am 19. Mai die Glückwünsche des Kaisers zu übermitteln. Das deutsche Kronprinzenpaar wird aus Schloß Jarskose Selo absteigen. Die Borbereitungen hierzusind bereits getrossen. Der Besuch soll 4 oder 5 Tage dauern. Ein genaues Programm liegt noch nicht vor. Bolitische Kreise erblicken in dem Besuch nicht nur einen dösslickeits-Das Aronpringenpaar beim Baren, in dem Befuch nicht nur einen Boflichteitsatt, fondern legen ibm vielmehr große po-

Beteranenbeihilfe.

Rachdem der Reichstag die Summe von 5 Millionen Mark als Beihilfen für hilfsbedürftige Ariegsteilnehmer Sewilligt hat, und die neuen Ausführungsbestimmungen zur Gewährung diefer Beihilfe bekannt gemach find, sind achtreiche neue Antroge von Kriegsteilnehmern genellt worden. Die Behörden find angewiesen wor-ben, biese Gesuche auf bas wohlwollendfie gu untersuchen und wenn irgend möglich, den geäußerten Bunichen nachaufommen. Es wird möglich sein, in diesem Jahre eima 60 000 Kriegsteilnehmern mehr als sonst Beihilsen au gemähren.

Telegrammbriefe.

Durch die Breffe ging por furgem die Rachricht, daß die Einführung von Te-legrammbriefen nach dem Mufter von Frankreich demnächft auch bei uns zu erwarten set. Unter Telegrammbriefen verftebt man Telegramme, welche nur nachts, während der übrige Berfebr giemlich ruht, vom Aufgabeort an den Empfangsort telegraphiert und morgens mit der erften Boft als Brief dem Empfänger augeftellt werden. Unabbangig von Entfernung und Boftverbindung wird fo eine Beichleunigung bes Briefver-tehrs ergielt, ber felbftverftandlich in erfter Linie ber Sandelswelt, aber ichlieflich auch jebem Brivatmann außerordentlich ermunicht ift. Und wenn gar die Taxe für folde Tele-grammbriefe fo billig wie in Frankreich ift. nur 50 Centimes für einen Telegrammbrief von 50 Worten und weitere 50 Centimes für je weitere 50 Worte beträgt, jo ift es begreiflich, daß der Bunfc nach Ein-librung iolder prafttiden Berfebrsbeichlenforechende Anregung im Reichstage batte Staatsiefretar Rraette eine mobimollende Erwägung der Frage angefagt. Aber die Er-wägungen amiichen den eingelnen Refforts find — wie man hört — noch immer nicht been det worden. Es besteht auch teine Aussicht, daß sie bald au praktischen Ergebniffen führen werden. Die gange Angelegenheit befindet sich vielmehr noch im Stadium der allerersten Borberatungen.

Deutschsenglischer Bettbewerb.

Auf der englischen Reichsunter-richtstonfereng, die im Auswärtigen Amte unter Borits des Unterrichtsministers Runeiman natisand, erflärte der Direftor für höberen Unterricht in Mancheiter, Repnolds, in feinem Bortrag über den techni-ichen Unterricht, man moge es mude fein oder nicht, Deutschland als Borbild für das Unterrichtswesen hinauftellen für das Unterrichtswesen hinzustellen — Runciman hatte nämlich in voriger Boche im öffentlicher Rede erklärt, daß er dessen müde sei — aber Deutschland sei ein au mächtiger Gegner in der Bolitik, auf dem Gediet des Bissens, auf dem Felde der Manufatiurindustrie, auf den Märkten der Welt, als daß man seinen rapiden Fortschritt überschen oder gegen dessen lieden ursache aleichgültig sein könne. "Bir waren schon 1869 eine Generation hinter der deutschen Nation aurück und nicht viel weniger heute noch." Die vhänomenasen Fortschritte des deutschen Volfes könne man nur dahurch erklären, daß Deutschland böhere technische Schusen und seine Universitäten für die industrielle und feine Univerlitäten für die induftrielle und wiffenschaftliche Entwidelung vorberei-tet feien, und die Deutschen barans Borteile

reich gefchrieben. Er weift barauf bin, daß Franfreich augenblidlich noch nicht febr ftart mit Luftfchiffen geruftet fet, bag es aber in wenigen Monaten awolf triegstüchtige Luftichtife haben wird. Unter diejem Gesichtspunkt beleuchtet er den ftrategischen Aufmarich der deutschen Armee an der frangosisichen Grenge mit Unterftutung von Luftichiffen. Er rechnet mit einer Gesamistärke von 900 000 Mann in erster Linie. Bon diesen sollen 450 000 Mann in der Linie Saarburg. Diedenhofen-Met stehen, 150 000 Mann im oberen Eliah und 300 000 M ren Raume Maden-Malmedn, Robleng und Roln. Er will Berdun und Reims an Standorten ber frangofifden Luftidifflotte mabien. Als Dauptgesahrzone betrachtet er die Linie awischen Maas und Mosel, kromabwärts von Giret und von Diedenhofen. In diesem Abschnitt ipeziell wollen die Franzosen sich die Borberrschaft in der Luft sichern, während man sich auf der Front Berdun-Epinal vermutlich ohne nennenswerte Erfolge schlagen wird. Die deutsche Lusisslotte denkt sich General Bonnal in Geschwader eingetellt, von denen jedes 3 Lusischiffe fast. Der General sagt mit Recht, daß auf der Linie Berdun-Metz, also in einer Eutsernung von etwa 50 Kilometern, die Entschäng in der Lust sallen muß, und awar in nächter Zeit nach dem strategischen Ausmarsch, dier sind der Lustellen ausglichen Ausmarsch, dier sind der Louis geneuleriegustlärung sehr große Schwierig. Ravallericauftlärung febr große Schwierig-teiten im Wege, fo daß fich von felbit die Auf-tlärung durch Luftschiffe aufdrängt. Das gleiche gilt von dem Maas-Wofel-Abichutt. ber von ben dort operierenden Quitidiffen ein bedeutendes Steigvermogen und febr ausgebildete Manovrierfabigfeit verlangt.

Die Turiner Mubliellung. Die Internationale Industrie Ausstellung us fellung wurde Samstag in Anweisabeit des Königs und der Königin, des Derzogs von Mosta, des Grasen von Aurin, des Derzogs der Abrussen, des Derzogs von Genna, der Prinseffin Lactitia, ber bersogin Ifabella von Benua, des Minifterprofidenten, bes Minifters bes Meubern, mehrerer anderer Minifter, des diplo-matifden Korps, der Brafidien des Genats und ber Rammer, ber Burgermeister von Rom und Mailand, fowie einer glangenben Berfammlung, in welcher insbesonbere auch bie auswärtigen Rationen vertreten maren, feierlich eröffnet.

Marotto. Heber die Muffaffung bes frangofifden Borgebens in Maroffo durch die den elde Regierung unterricket folgende offisiöle Aundgebung: Es ist zu hoffen, das die Ereignisse der fransditichen Regierung die Innehaltung ibres Programms gestatten werben. Ein hinausgeben über dasfelbe würde besbalb mit ber Migeciras. Mite nicht im Ginflang fteben, weil ein wefentlicher Beitanbteil ber Afte ein unabbangiger maroffanifder Berricher Ein Durchbrechen wefentlicher Beftimmungen ber Allaceiras-Afte, selbst wenn es durch swingende äußere ilmstände und durch den Billen der daubelnden Macht berbeigeführt würde, würde sämtlichen Rächten ihre Aftionsfreibeit wiedergeben und könnte damit zu Konsenden und könnte dem den fildren. bie fich gurgett nicht iberfeben laffen. Bir tonnen aber nur wiederholen, bag vorläufig fein Unlag porfiegt, bei der bisberigen beobachtenden Daleung der fransösischen Regierung eine so weitgebende Entwidelung ber bergeitigen Berbaliniffe poraussufagen.

Ariegsvorbereitungen.

Seit einiger Zeit treten mit großer Beftimmtheit Gerüchte von dem nache beworftebenden Ausbruch eines Arieges zwifichen Rußland und China auf. In:
ganz Rußland werden unzweifelhaft, Ariegsvorbereitungen getroffen. Die Bestgrenze Austands ist ichen läugst von den, Truppen entblößt. Der ruflische Finanzminister Ko fo w ze w bemüht sich in Paris
um eine Ariegsanleibe, Gutich von, der
aurzeit ichen in Ofiasien weilende frühere Ariegovorbereitungen. um eine Ariegsanleihe, Gutichtow, der aurzeit ichon in Ofiafien weilende frühere. Dumapröfident, meldet den Duma-Mitgliedern, dah der Arteg im Gerhi unvermeiblich sei. Man ipricht jedoch davon, daß der Waffentanz früher beginnen wird. Die "Berfündigung" zwiichen Ausland und China bezüglich der trittigen Grenzgebiete in Tibet und in der Mongolei wäre iomit nur diplomatische Spiegelsechterei gewesen.

Erneute Kaliverhandlungen.

tet seien, und die Deutschen daraus Borteile gezogen bätten.

Der kotschafter der Bereinigten Stagten von Nordamerika am Berliner Gose, herr von Nordamerika am Berliner Gose, herr dist, foll über den Kalistreit gekolpert und gefallen sein. Roch seht wird diese Annahme auf hat jüngst einen bemerkenswerten Aufgaber den zu fünstigen Lufter auf bestritten. Ueber die wirklichen Gründe des Botschafterwechiels zwischen Deutschland und Frank.

daß bei der Abwesenheit Dills aus Berlin und alsbald nach Genehmigung seines Absichiedsgeluches die abgedroschenen Berhand. Inngen in dem Kalistreite von neuem begitnen. Aus Bashington meldet der Draht, daß militärtischen Taten daburch offenbar wurde. Taß auch Burkland von dem großen Geldgesich das betressend er deutichen Regierung ein verftanden erklärt hat, am 15. Rat in Brüsert die die beiderseitigen Delegierten ausammenteten au lassen. Geleichzeitigen Delegierten ausammenteten au lassen. Geleichzeitig wird berichtet, das auf dem Kabelwege awischen dem Borsitzenden des Kalismotifats und dem Borsitzenden der Judependenagruppe, der fibenden der Independengaruppe, der Schmidtmann-Känfer, eine Bereinbarung erzielt ift, am 10. Mai in Handburg, dem Sib der Syndifats-Filiale, mit Berhandlungen zu beginnen. Die Amerikaner, die also abermals in Deutichland ericheinen, iollen bereitein, mit dem Kalifundikat abzuichließen, ielbit wenn die übrigen Truns sich der Beritädigung nicht anichtleßen iollten.

Montag

Bünichenswert ift es, daß die nuerquidliche Angelegenheit endlich aum guten Eude
geführt wird. Der denischen Kaltinduürie
liegt wirklich zichts ferner, als die amerikanischen Abnehmer zu benachteiligen. Im Gegenteil hat man in Deutschland den Bunich,
dem amerikanischen Berbranch aur rationellen Berwendung von Kalt behiklich und
dienlich au sein. Benn auch der Diplomat
dienlich au sein. Benn auch der Diplomat
dill bemüht war, die entstandenen Ausgliederungen wieder einaurenken, so hat doch der
amerikanische Spezialvertreter Davis seine
worgesakten Meinungen während der früheren Berhandlungen in Berlin nicht reviheren Berhandlungen in Berlin nicht revidiert. Durch Schifanenandrohungen gegen die deutsche Raliindustrie, indem er die Anwendung balb vergessener Bills in Ausficht wellte, hat gerade Davis der ameritanischen Sache sehr geschadet. Staatdiefretär Delbrück ließ sich durch die Kanonade nicht einschücktern und vertrat die deutschen berechtigten Interessen mit voller Entschiedenheit. Die Kali-Nantees wollten die deutsche Industrie bezüglich des ameritanischen Absaches in aller Gemütstrube verspeisen und waren sehr erzaunt, daß man in Deutschland seite Gesehe, eine gut unterrichtete Regierung und stelbewußte Industrie worfand, die die deutschen Borteile wahrten. beren Berbandlungen in Berlin nicht revi

Als der Botischafter dill von einer Zutpitung des Streites nichts wiffen wollte,
wurde er vom Geimatlande au ichärferem Anftreten gedrängt, und darin wird doch
ichliehlich der Grund der Unstimmigkeiten
awischen ihm und der Regierung zu inchen sivigen ihm und der Regferung all inchen sein. Bei den ernenten Erörterungen der Kalifrage wird es sich in erster Linie darum handeln, die Ausprücke des amerikanischen Rordtruks auf Grund der Abschlüsse mit der Schmidtmann-Gruppe zu regeln. Das deutsche Reichsgeset verlangt die Erhaltung der angesehenen Stellung des deutschen Kalischener Des gut dem Kalischener gewerbes auf dem Beltmartte. Aus der Bechielwirfung der Berbandlungen in Brüffel und Samburg muß sich ergeben, ob die Dinge nunmehr zum Abichluß reifer find als im vorigen Jahre.

Ruffifche Kriegsvorbereitungen

Die angeblich bevorsiehende Reife des rufsischen Finanaministers Antowaem nach Baris wurde in Betersburg mit dem geplanten Abschlutz einer Kriegsanteibe in Berbindun gebracht. Die sensationelle Weldung von der Rewa, daß die rufsische Regierung umfangreiche Borbereitungen für einen China-Arieg treffe, vermag mohl überall lieberraschungen hervorzurufen, Betrachtet man indes die Borgänge, die sich in jüngüen Bochen auf dem großen glieften Beltichauplag absvielten, mit sorgfältiger lieberlegung, so wird man sich sogen tiger Ueberlegung, fo wird man fich fagen muffen, daß Rustand mit einer allmählichen Ruftung auf den Krieg lediglich die Fol-gerungen aus feinem bisherigen Borgeben gegen China gieht. Daß die Einwilligung der chinefischen Regierung in Rustands vorberungen angesichts des Aufmariches eines ftarfen ruffischen Deres am Baitalice ein gegwungenes war und nur eine ganz formelle Bedentung batte, bedarf feiner Erlauterung. Der Abichlug ber "dinefiiden Biermachtean-

fluffes in den weiten chinefischen Gebieten wächt ausehends. Angesichts des brutalen ruffischen Anstretens enthand ein großes Gewimmel in dem militärischen Ameticahaufen Chinas; man lief wohl in den Waffen, aber man iah in Beting bald ein, daß das deer nicht genügend erharft fei, um sich in friegerische Operationen mit dem in Sidirien wohl vordereiteten Unkland messen au fönnen. Aber an den nördlichen Gernzischen werden die chinesischen Gerntsonen eilends vermehrt. In den Duellen des Amur und längs dem Stromlauf tressen die Chinesien ihre Aprheteitungen, um aus euro Amur und läugs dem Stromlauf treffen die Chineien ihre Borbereitungen, um aus europäisch gebildeten und bewässneten Truppen ein ichlaasertiges Geer aufanftellen. In der ruffischsibirischen Bahn, die fiber taufend Berft durch chinesisches Gebiet führt, bat China ein überaus mächtiges Biand in der Sand, da dieser Schienenweg vorläufig noch die einzige Berbindungslinie awlichen dem Stiffen Ozean und Rufland bildet. Zwar ist die Bahn von ruffischen Truppen bewacht, ob dieselben aber gegen die dort zweisellos vorhandene Uebermacht Stand zu halten vorhandene Uebermocht Stand zu halten vermögen, bis Unterftützungen aus Sibirien und dem Rüfteugehicte eintreffen, in höcht zweifelhaft. Ein furchtbarer daß ift in China gegen Ruhland erwacht, und man fühlt iu Petersburg, daß man auf der Out iein muß.

Infolgedeffen fabrt auch die ruffliche Re-gierung fort, ihre frategiichen Stellungen im fernen Often zu verftarten. Die fibiriiche Bahn wird aweinleifig ausgestattet, und aur größeren Sicherung gegen feindliche Ueber-rofchungen wird eine Abaweigung der Linie raidungen wird eine Abaweigung der Inte von Karinstaja über Traienst an der Schilfa, einem Rebenslusse des Amur, nach Shaborowst gebaut, wo der Anschlus an die bereits im Betriebe besindliche Strede nach Bladiwostof stattsinden soll. Die Auswersung von gewaltigen Menichendammen im Nor-den Chinas scheint Austand nicht abwarten au wollen. Bas von Betersburg außerlich au Rechtsfragen gestempelt wird, find in Abstrickfeit Wordstragen Die Weldung, das An Rechtstragen gestempelt wird, find in Birtlichfeit Machtragen. Die Meldung, daß Zuchomlinow und Grigorowitich sich jur Inspettion der Militärlager und der Amurflottille nach dem fernen Often begeben, und dah Gutichtow jum Generalbevollmächtigen des Roten Kreuges ernannt werden foll, beuten auf ernife Ereigniffe bin. Bom enroväischen auf ernite Ereignine fin. Som eiropalichen und menichlichen Standbunfte aus wirde man fich freuen, wenn die sich in Dit- und Mittelasien auftürmenden Gegenfalbe ohne Alutvergießen verlaufen. Die Rachrichten über die russische Kriegsanleibe flingen in-des, obwohl sie zunächt wieder bestritten werden, sehr verhängnisvoll.

Meues aus aller Welt.

Grubenbrand. 3n bem Bunteliff-Roblen-Beramert im Portibire-Gebiet brach Beuer aus. Es befanden fich noch eina 50 bis 60 Rain ber Rachtichicht in ber Grube. Der an-gerichtete Ecaben ift febr betrachtlich. Man bofft, baf familiche Leute gerettet worden find, wenigitens verlautet nichts bon Beriebten.

Gelbicheantfnader. Berliner Gelbidranfeinbrecher entwendeten and ben Bureaus der Rin-dener Braubausfiliale in Oranienburn außer 1000 Mart Bargelb eine wertwolle Mungenfammlung, barunter fogenannte Gegenstaler, alte Taler aus bem achtsebnten Jahrbundert, und alte englische Mungen.

Das Grab Tolitois. Grafin Tolitoi be-ichloft, das Grab Les Tolitois mit einem Gifen-gitter umgeben zu laffen, da es in letter Beit wiederholt von Unbefannten in icanblicher Beife

Lotales.

Bicsbahen, 1. Mai. Die Beiteuerung nach dem Ueberfluß.

In den letten Jahren murde im Stadt arlament, wenn es nur unter außerfter Unipannung aller verfügbaren Mittel und Steuerfrafte gelang, den Etat au balan-gieren, der Ruf nach Erbobung der Eintommenfteuer laut. Gur die Stadt der Millionare hatte der Borichlag etwas verlodendes. Aber Magistrat und Stadtverordnete verschlosen sich nicht den ichon oft dargelegten Gründen gegen diese Erhöhung. Man darf wohl behaupten, daß unter den gegenwärtigen Berhältnissen die ableduende Baltung gegen eine Erhöhung der Einfom-menkener ihre Berechtigung bat Immerhin ift es intereffant zu verfolgen, wie die mei-fien anderen Großstädte nach und nach ohne diefe Steuerreform nicht austommen. Ginen erneuten Musweg fuchten einige bervor-ragende Kommunal Politifer in einer Be-fteuerung des lleberfluffes, die als Rorm für Staate, und Gemeindenener dienen follte

Co führte a. B. fürglich Burgermeitter Beigenborn-Balberftadt in einer Anfprache aus: Bei dem bevorftebenden Musbau der preußischen diretten Staatsfleuern fann es fich nur um eine Berbefferung ber Beitenerung nach der Leiftungsfähigfeit bandeln. Denn das Reich bet vorzugsweite ben Grundiab der Allgemeinheit der Steuer, die Gemeinde dagegen die Berüdlichtigung des Intereffes, des Berhältniffes von Leiftung und Gegenleiftung ju verwirflichen, Demnach wird der Staat Breuben feine Einfommen. ftener reformieren oder — anderweit als bisber burch die Bermogensftener — ergan-gen muffen. Auf diefem Gebiete bewegen fich auch in der Zat die einzigen distutabeln

Borichlage, die bisher gemacht worden find, in eriter Linie die "Neberfluckteuer".

Gegen sie machte der auch in Biesbaden befaunte Gerr von Zedlin, der ihr fonnt sehr freundlich gegenüber fleht, den Einwand, sie merde als Errose auf Engelowseit empine ireundlich gegenüber fieht, den Einwand, ne werde als Strafe auf Svariamfeit empiunden werden. Derr Dr. Bendiren führt awar gute Gegengründe gegen diesen Einwand an. Aber es tommt bei einer Befieuerung nach der Leiftungsfähigfeit, die immer nur auf der fog. Opfertheorie beruht, mehr als auf theoretisch richtige Erwägungen darauf an, wie die große Menge der Stenerzahler die Last empfindet, ob der auf den einzelnen entfallende Stenerteil bei den einzelnen entfallende Steuerteil bei Hüchtigen Bergleich mit anderen als verhält-nismäßig gleich schwer zu tragendes Opfer empfunden wird. Und felbit wenn man fich über ben Wedanten an eine Strafe auf die Spariamfeit binmegieben wollte, es bliebe noch der andere Einwand, daß die Steuer eine Pramie auf die Berichwendung enibalte. eine Brämie auf die Berschwendung enibalte. In ihm zeigt sich augleich die doppette Seite des Erundgedansens der Ueberssussteuer, der bisber freisich noch nicht bewust und dentlich zu Tage getreten ist. Denn: die höbere Steuer in nicht gerechtsertigt, unr weil oder wenn erspart worden ist, sondern weil erspart werden konnte voder weil hätte erspart werden konnen. Es darf daber nicht die wirsliche Erparnis, wie es die disherigen Borichtage durchweg wollen, Steuerobielt ober richtige Bemessungsgrundlage der liederflußtener sein, sondern die Ersparnis nach bestimmten Regeln singiert werden.

nach bestimmten Regeln fingiert werden, Mit diefem veränderten Borichlage wird der Boden der Leiftungsfähigfeit nicht um der Boden der Leitungsfahlateit uicht um Saaresbreite verlassen, was bei der bisher besürworteten Ueberflustieuer insviern geschieht, als das Bermögen — anerkanntermaßen — ein wesentlich ichlechterer Rasinabfür die Leifungsfähigteit ift als das Einkommen. Freilich kann auch die Steuernach der Ersparnis nicht als reine Einkommenkeur angesiehen Werden Einkommen ist auch nur eines der beiden Merkmale für die auch nur eines der beiden Mertmale für die wirtichaftliche Leiftungsfähigteit; es fiellt nur die Aftivicite dar. Die Leiftungsfähigteit hängt nicht nur von dem Erwerb und Befib. fondern ebenfo febr von dem Grade der Greibeit in der pflichtmanigen Bermendung

der gur Bedürfnisbefriedigung dienenden Gitter ab. Diefe Baffivieite der Leiftungs-fähigfeit ift für die Steuerpraxis viel ichwerer au verwerten als die Aftivseite. Denn wir haben in dieser Begiehung bis jeht nur die Baragr. 19 und 20 des Einkommeniteuergelebes das fogen Rinderprivileg und die Berudichtiques einiger anderer die Leigeiebes das sogen Kindervrivilleg und die Berücksichtigung einiger anderer die Leistungsfähigteit besonders beeinträchtigender Berbältnisse. Der Umftand, daß diese Borschriften in das Einkommensteuergests eng hineingearbeitet worden sind, hat den grundsählichen Unterschied zwischen diesen beiden beiden deiten der Leinungsfähigkeit sehr verwischt. Auch ist — eben durch die erwähnsten Baragraphen 19 und 20 — die Passwieite nur im Sinne einer Erfeichterung der Einkommensteuer nurden gemacht, in dem lediglich die Jälle einer überdurchschnittlichen Berwendungsbeichräntung in Berbindung mit den dungebeidrantung in Berbindung mit ben niedrigiten Einfommen berüclichtigt wurden, Und doch würde es — folgerichtig — nur die Redrictie sein, eine unterdurchschnittliche Berwendungsbeschränkung in Berbindung mit besonders hoben Einfommen im Sinne einer Steuererhöbung zu berücklichtigen. Auch eine solche Steuer unch der Erparnismbglichteit wurde eine Ueberflußteuer iein; denn wenn sie auch nicht den Ueberflußteuer iein; denn wenn sie auch nicht den Ueberflußteuer wenn fie and nicht den Ueberfluß trifft, der gufällig wirflich eripart wird, so ftellt fich, boch, vom Standpunfte eines normalen wirticaftlichen Berhaltens betrachtet, gerade derientae Einfommensteil als Ueberfluß bar, ber erfpart werden tonnte und mußte.

Roch einiges über die prattifche Ausgeftaltung diefes Gedantens. Die Steuer murbe als Buichlag aur Einfommenfteuer au geftal-ten feln. Sodann wurde es fich barum ban-belte, für die einzelnen Ginfommenöftufen oder für Gruppen diefer Stufen den durchichnittlich gerechtfertigten Berbrauch darguitellen. Dier liegt offenbar die Sauptschwierigleit, und es fei auch gleich ausbrücklich betont, daß es hier nicht das Biel fein fann, alle Umitande ju berudfichtigen, welche die Berwendung des Einfommens als mehr oder weniger wirtichaftlich und gerechtjertigt vder weniger wirtichaftlich und gerechtfertigt ericheinen lassen. Bielmehr wird in Anlehuung an jene Baragraphen regelmäßig nur Jahl. Alter und vielleicht Geichlecht der Kamilienaugebörigen in Betracht kommen tönnen. Die dohe des steuerfreien Berbrauches muß mit der absoluten döhe des Einfommens prozentual finken. Die Gestaltung der Steuer würde dann — um ein Bestptel an geben — etwa solgende sein: Das Jahreseintommen betrage 20 000 M. Halls nur eine einzelne Berbon darauf angepriese ist, wird einzelne Berion darauf angewicien ift, wird ber ftenerfreie Berbrauch etwa auf in Brog. angunehmen fein. Der Heberfing, die Er-ivarnismöglichfeit beträgt daber 8000 . M und ivarnismöglichfeit beträgt daber 8000 .N und die neben der Einfommenkener non 600 .N au entrichtende Steuer — bei einem Sat von 5—10 pro Mille 40—80 .N. Für ein finderlofes Ebevaar würde der fleuerfreie Berdrach vielleicht auf 80 Proz. der Neberfluß also auf 4000 .N fekanseben sein. Bei Vorandenlein eines Vindes würden 90 Proz. bei 2 Kindern 95 Proz. bei 3 Kindern 100 Proz. sienerfrei zu lassen sein. Bei einem Einfommen von 100 000 .N könnten in deu entsvrechenden Källen die Säte von 45. 65, 70 Broz. niw augenommen werden. 100 Prozent würden eins dei 6 Kindern sienerfrei gent wurden einen bei 6 Kindern fienerfrei bleiben dürfen. Es batte alsdann der Al-leinstebende einen Ueberfluß von 55 000 ... mit 225 bis 550 ... au versteuern ufw. Die Steuer fonnte auch für dreijährige Berioden veranlagt werden.

Eins aber fallt bei diefer abgeanderten lteberfinfteuer befonders auf. Bas dort als Strafe auf Sparfamfeit ein wefentliches Bedenten war, wird bier als Anreis aur Sparfamfeit ein wertvolles vollserziehliches Mofamfeit ein wertvolles vollserzichliches Mo-ment abgeben, denn es wird vielfach das Streben iein, mindeitens soviel zu ersoaren, als die gesehliche Bermutung für möglich bält. Und umgefehrt, was dort als eine Brä-mic auf Berschwendung bezeichnet werden konnte, wird dier zur Strase für Berichwen-dung. Endlich sei noch hingewiesen auf die vom volfswirtichaftlichen Standvunkt wün-schenswerte in der Steuer liegende Begün-ligung des Kinderreichtums gerade bei grö-kerem Einkommen.

St. Petersburger Brief.

Bon unferem darrefpanbenten. em folden Beamtenftaat wie Betere burg ift lange por Sitern und noch geraume Beit nach Offern die "Gratifikation" das Aloba und das Omega aller Gelprache. Jedes Ministerium tit eifrig bedacht, seinen Dispositionstonds durch die verschiedensten "Trids" an vergrößern, damit au Beihnachten, vor allem aber au Oftern die "Gratifikation" möglicht reich auskalle. Die Befenung von Bafansen wird etwas binausgeichoben ufm. Befonbers bie Chefs ber Brovingialbehorben find barin Meifter, benn fie wiffen recht gut, baf fie eifrig für "unvorbergefebene" Eriparnifie — wie es in bem Lausleiftif beibt — forgen muffen menn für die Propins balbwege nennenewerte Gratifisationen absallen tollen. Die Beamten in Betersburg, welche an der Quelle fiben, schluden boch immer das meiste. In dem Rampt um die Dobe der Gratifisation sprießt die Inerige und Reindichaft swiften ben Beamten fippig empor In ber Reichsbuma ift besbalb icon wieberholt der Boridias aufgetoucht, bas bemoralifierende Suftem der Gratifitation sans absuidaffen und bafür eine Gebaltsaufbefferung durchsuführen. Aber biergegen ftraubt fich nicht nur die bobere Bureaufratie, meil fie bann erftens ein gemaltiges Drudmittel qui bie Beamten verliert und ameitens für fich felbit teine folden Gebalteerhobungen burchfegen tonn, die ben jesigen Grati lifationen entiprechen mirden, fondern auch ber gefamte Beamtenitand tann fich mit biefer 3ber nicht befreunden, trobdem die Borteile ihrer Ber-wirflichung für das Gros der Beamtenichaft auf der Dand liegen. Die Gratifikation ift so tief mit dem ruffichen Leben verwachfen. das ihre Ab-ichaffung ein dirurgischen Ereignis ersten Ranges

Es gibt auch foum ein Pripatuniernehmen im Reiche, bas ohne "Gratififation" arbeitet. Benn Ausländer an die Spibe grober Unternehmungen welangen und ab und zu vom Ehrgeis geplaat werden. Das geschiebt, wenn die ruflische Bewerden, den alten Zopf abzuschneiben, so machen gesterungsfähigteit einen solden Gipfel erreicht bat, das sie explodiert. Aller Babriceinlichteit Industrieunternehmen in Petersburg, das allein nach dürste Derr Rossis das "Bippen" nicht ohne

Gratifitationen bedeutend überftieg. Gin Jabr aing bie Geldichte, bann aber taten fich immilide Beamte gufammen und vetitionierten um bie auftgemein fibliden" Gratifitationen. Co gelang nicht. ibnen flar an maden, daft fie in für ben Ausfall der Gratififationen reichlich enticklist feien. "Gehalt ift Gebalt und Gratififation ist Gratififation", negen biefe Logil fieß fich nichts aus-richten. Und fo muß bas Unternehmen jest wieder Gratififationen verteilen, wenn auch beideidene, ba es ja die Gehaltserhöhung nicht mehr rudgangig moden fann. Befonbere freigebig mit Gratififationen find die Banfinftitute. Buweilen erreichen in blefen bie Oftergratififationen bie eines 3mei-Mounts-Gehalts; bie Beibnachtegratifitationen befteben burchidnittlich in einem Gin-Monotogebalt,

Das Profesior Max Reinbardt in Beteraburg mit feiner Debioud-Aufffihrung einen Bombenerfolg gehabt bat, baben die Zagesblätter natür-lich ichon berichtet. Aus vier Galworitellungen wurden fechs, und der geschäftliche Leiter des Unternehmens macht fich nur den einen Barwurf. daß er den Betersburgern für die Loge "bloh" 72 Rubel abgefuöpft bat und nicht 100. Bon feinem Standpunft bat der Gerr vollfommen recht. Benn eine Cache nur fenfationell ift. tann man ben Beterburgern die borrendeften Breife bit-tieren. Je toller die Breife find, defto toller merben and die Betersburger auf die Senfation. Die Schanipieler des beren Reinbordt werden dafür viel Amusantes von der enififden Beneifterungsfäßigfeit zu erzöhlen wiffen. Rach Beendigung der Boritellungen antiterte das Bublistum mit einem Gebent, daß das Löwenge-brill in den Tichungeln Indiens gar nichts da-gegen ist. Derr Alexander Molffi hatte die Ebre, von starten Fäusten gevoch und "gewindt" au werden. Das geichieht, wenn die ruflische Be-

einen Beamtenstad von über 100 Lövien sählt. einige braune und blane Flede überstanden baben, bernbeleidigung. Der Friedensrichter schuse dem versichte in das Gratifikationssuffen Breiche au der isliche Kleinigseiten ninmt ia ein Künster. Oberst vor, die Sache doch glittlich aus der Belt wenn es sich um den Rubm bandelt, gern in den baltsausbesierung ein, welche die durchichmittlichen Gratifikationen bedeutend überstieg. Ein Jahr Gedorgen versche Kaufmannichten gebracht. Die ichwerreichen Derren bort filblen fich tief ge-frantt. daß "König Cebipus" in Riag und Et. Betersburg anfgeführt wurde und in Lods nicht. Gie haben die Empfindung, daß der deutsche Theaterdireftor Lobs nicht für leiftungsfähig genus gebalten bat und idutten in einer pifferten Inidrift an den "Et. Beiersburger Berolb" ibr Ders aus. energiich verfichernd, bas Lobs Geld genug babe, fich eine Ronia Cedipus-Aufführung leiften au fonnen. In den guten Cobgern liedt balt eben etwas von dem Brobentum ber amerifanifden Millionare.

Muf bas außerdienftliche Berbalten ber ruf-fifchen Offigiere wird neuerdings von ber boberen Obrigfeit weit mehr ale früher aufgepaht. Bieviel an biefem Berbalten aber tatfodlich ausseieben geweien ift. fann man am besten aus ber Reibe der Boridriften erfennen, welche jest erlaffen werden. Es berührt ben Ansländer bei-nahe "tüxlifc", dan den Offizieren erft verboten werden muß, niedere Bier- und Borterfinden, Zeebaufer fur bas einfache Bolt, Animierkneiven ufm an befinden. Und doch fonnte man bisber felbit Generale in Uniform in foldem "Riffien" finden, sur Geite oder auf bem Chof bie "Ant miermamfell". Die "breite" ruififche Ratur fühlt fich in diefem Milien "fannibalifch" wohl, ftreifte bie Geffeln ber Rompeniens ab. und ber General mar nicht ichlechter bes Bieres ober Echnquies ale ber einfache "Mufchit" (Bouer) Hon Rebentifd: Tronbem batte natürlich der ruffliche Offinier feine "Gbrbeariffe" und tonnte febr empfindlich werden, wenn man ibm etwas gumntete, was ibm wiber ben Strick aing. Go ftand neulich ber Chef ber Bache bes Betersburger Dafens, ein was ihm wider den Etrid sind. So ftand neulich der Chef der Bache des Betersburger Dasens, ein Oberft, vor dem Friedensrichter. Der Obenft batte einen Oalenardeiter, der in diemitlichen Angelegenheiten einen Vallageriche in demitlichen Angelegenheiten einen Vallageriche in den beiter dases und groß angesahren, und, als der Arbeiter dasesen proteftierte, ihn mit echt rufflichen Die folgende E-Woll-Sumphonie Nr. 5. Interließ durch die glangvolle Wiedergabe,

iduldigen tonne. Er lieb fid lieber für fein Schimpfen au 5 Rubel Gelbftrafe und 3 Rubel Gerichtstoften fur ben Arbeiter verurteilen,

Theater und Mulik.

Rurbans. Das zweite große Ri fifch Rongert trug die Bezeichnung Tichaitomstu-Abend". Mit der Biedergabi der Berte biejes tuffifchen Komponifien befand fich Derr Profesior Arthur Rifiich auf feinem ureigenften Gebiete, allt er doch mit Recht als einer ber berufenften Interpreten diefer ftark national gefärbten Rufif, für beren Berbreitung und Berftändnis man fich in Deutschland ficerlich mehr mubie, als bies von den Landsleuten des Beter Jijitich Tichaitowetn gescheben. Dieser flavische Komponift liebt die wildesten Kontrafte und idredt ale Rind feiner Beit betrachtet und als echter Ruffe nicht por den letten Ronfequenzen gurud. die fic nach modernen Runft-werten bemeffen, oft nur als ein hobles far-mendes Bathos und effettwolle orcheftrale Banalitäten barftellen. Es bedarf eines Det. fters wie Ritifc, um bie geiftreichen und originellen Ginfalle Tichaitowatna glangenb berausgnarbeiten und mit gefchidter Retouche das Gange gu einem angiebenben, lebensfrifden Bilbe au geftalten.

Eingeleitet murbe bas Rongert burch bie felten gespielte Quverture-Kantafie "Romeo und Julia". Die ichmergliche Stimmung im Orchefter. als Ractlang ju ben dufteren

Biesbabens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Grobfürft Midael Midaelowitich von Aufland (Rofe) — Offigier v. Awenden Berlin (Rofe) — Baronefie v. Bredow-Marfan (Benfion Grandwait) — Baronin v. Bredow-Rothehof (Penfion Grandpair) - Chrendame ber Abnigin von Mormegen Carftenifen-Danemart (Raffauer Dof) - Majoratobefiter v. & rant -Mardem-Bofen (Raiferbad) Baronin v. Dovell-Gnadenthal (Dolpia & bl. Geift) — Erzell. Graf v. Dulfen - Da-ifele, Bart bes Raifers und Rönigs, Generalintendant der Agl. Schanipiele, Berlin (Dobensollern) — Freiherr Königs, Generalintendant der ugt. Swanipiele, Berlin (Hobensollern) — Freiberr
v. Low-Medlenburg (Tanuns-Hotel) —
Freiin v. Massenburg (Tanuns-Hotel) —
Freiin v. Massenburg (Tanuns-Hotel) —
Cir. 12) — Oberkleutnant v. Oppen Honnover (Gr. Burgitz. 14) — Hauptmann von
Baschwitz-Meu-Um (Billa Carmen) —
Oberleut v. Boser-Büllichan (Cuifisana)
— Graf Schmissing-Kerisenbruch
Rrandoberndarf (Nasauer Bos) — Exzell. Brandoberndorf (Raffauer Dof) - Ex Freifran v. Chit b Stettin (Raiferbad) Baronin v. Stechow Berlin (Botel Beft-minfter) — Romteffe Torbn-Rufland (Mofe) — Birtl. Staatsrat Exaell. Treuberg Betersburg (Hobensollern) — Bize-Admiral 3. D. v. Balvis Berlin (Taunus-Hotel) — Minifterialdirector Bicert-Berlin (Taunus-Hotel) — Leninant Frbr. v. Woellwarth . Lauterburg Lud-wigsburg (Quissiana).

Bremdenfrequeng. In der vergangenen 28oche find insgesamt 4210 Bersonen bier eingetroffen, davon 2815 au fürgerem und 1895 Perfonen au langerem Aufenthalt. mit ftieg die Gesamtfregueng auf 42 093 Ber-ionen, davon 17 119 gu längerem und 24 974 Bersonen gu fürgerem Aufenthalt. Jum Raiserbeluch. Wenn auch noch mehr

wie eine Boche vergebt, ebe mir den Raifer in unferer Siadt begriffen burfen, ericheint es boch nicht verfrüht, icon jeht barauf bin-gumeifen, bag die Heberreichung von Blumen bei den Spagierritten bes Raifere feitens ber Damen Biesbadens nicht beim Ausritt, fonbern bei ber Beimfehr gefcheben munte, ba ber Raifer beim Mubritt gewöhnlich ichneller reitet und das jedesmalige Derwortreten leicht forend wirfen fonnte, mahrend bie Rudfebr ftete im Schritt erfolgt, bann alfo ber pallende Beitpunft bafür gegeben ift. Bur Berubigung ber vielen jungen Damen, die wohl icon jest bes Augenblide harren, in bem fie vor ben Raifer bintreien, fet von neuem barauf hingewiefen, bag ber Ratfer an biefen Blumengrugen Freude bat, fomit durchaus nicht bavon abgefeben au merben

Treue im Dienft. Brieftrager Beter Brad begeht beute fein 25jabriges Dienftiubilaum. 3m Rraus ber Silbermprie. Der Direftor ber

Bicsbabener Kronenbrauerei, A.G. Derr D. Fintel, feiert beute mit feiner Gattin bas Gelt ber filbernen Dochseit. Das Perional ber Brauerei fandte an Direftor Finfel, ber feit einiger Beit sum Rurgebrauch auswarts weilt, eine Gliidwunich-Abreffe.

Biesbabener Rünftler ausmaris. Derr Th. B Mind, Misglied des Relidenstbeaters Bies-baden, wurde von Derru Direktor Stefftere Danau für ein viermaliges Gafifviel an bas Aurnach Domburg verpflichtet.

Rirchliche Bablen. Bu ben alle brei Jahre Battlindenden Erneuerungs Bablen ber Datfie des Rirchenvorftandes und ber grofieren Gemeindevertretung der flefigen vier evangelifden Rirdengemeinden liegen die Liften ber Babiberechtigten amei Bochen lang nom 1. bis 14. Dai gur Ginficht im Gemeinbebureau, Louisenftraße 34, offen. Es empfiehlt fich, Einsicht in diefen Liften au nehmen, da eine allfeitige rege Beteiligung an biefen Bahlen im Intereffe einer geitgemagen Bablen im Intereffe einer geitgemager Beiterentwidelung bes firchlichen Lebens

Bon ber Rennbahn. Der Rennftall Stemmler. Bener an ber Dochbeimer-itrafie gegenüber dem Saupteingang gur Rennbabn, ift jest fertig gefiellt. Auch bas dazu geborige Bobuband wird biefer Tage

bietet Unterfunft für 40 Pferbe. - Architett Dener . Biesbaden errichtet gegenmar. tig ebenfalls an der Dochheimerftraße in der Rabe ber Rennbahn einen Stall mit ebenfo-

Die Schiehnbungen ber 80er im Sichtertal binen im Laufe biefer Boche ibren Anfang. Aus dem Innungs-Aussichus. In der lenter

Sibung des Imungsausichuffes murben die von Sanfabund entworfenen Borichlage betreffend bie gefehliche Regelung bes Gubmiffionemeiens miberiprucholos gebilligt und ber Bunich ausgeiprochen, das derartige Bestimmungen bald aur Einführung tommen möchien. Betreffend ber Gemabrung von Rabatt will ber Innungsausichus. entipredent einem Borgeben bes taufmannifden Intereffenverbandes, an feine Mitglieber ein Edreiben richten, welches ihnen unterfagt, bas

Rabatt-Unwefen au forbern. Beibmanns Dell! Geftern endete Die am 1. Mars begonnen Degeseit für mannliches Reb-10:18

Ben Atiba und bie führerlofen Etragenbabn: Unlablid bes vielbefprocenen flibrer lofen Fortrollens der beiben Stragenbahnmager im Reratal fei noch an einen abnlichen Gall er-innert, ber ungefahr fünf Jahre gurudliegt. Much damals bandelte es fich um die Balteftelle Beau-- und wenn ber Durchganger auch nur ein Anbangewagen und fein Rotorwagen war, is batte trobbem grobes Unglud entsteben fonnen, da einige Baffagiere bereits darin Blas genommen batten. Swei Aurgafte faßen barin: Dottor juris mit feiner jungen Grau aus Beibelberg, welch' lebtere gubem vor der Entbinbung ftand. Um fich feine Rechte gegeniber ber Berwaltung der Strafenbabn su mabren, für ben Gall, baf bie junge Grau durch ben Schred gebitten baben mirbe, ließ ber Derr polizeiliches Brotofoll über ben Borfall aufnehmen. Jeboch ift die Sache mobl obne ichlimme Folgen geblieben, ba von einem fpateren Proses nichts in die Deffentlichfeit gebrungen ift. Bielleicht bat man fic auch obne Bubilfenabme ber Berichte geeinigt. Der burchgegangene Bagen wurde bamals in der Taunusftraße von den nacheilenben

Schaffnern sum Steben gebracht. Unter ben Rabern. Bon der "Gleftrifchen" wurde gestern vormittag in ber Balkmüblitrabe ein mertvoller bund fiberfahren und getotet.

Gine wilfte Schlägerei fpielte fich in ber Radit von Samstag auf Conntag um Die Mitternachts. ftunde in der oberen Rettelbedftrage ab. einem Restaurant ber Bestendstraße mar ein Arbeiter, der in der Trunfenheit Lärm schlie, exmittiert worden, und aus But darüber, als auch weil ibm feine Frau Vorwürfe machte, weil er feinen gansen Bochenlohn vertrunten batte, bieb er in ber Rettelbedftrage mit beiden Gauften bermaßen auf feine Frau ein, daß fie bewußtiob liegen blied. Die Frau ichleppte fich, nachdem fie nach einiger Zeit fich wieder erholt batte, in ibre in ber Scharnborftitrage gelegene Wohnung, mabrend ber Mann nach feiner Zat fliichtete.

Bogelidus. Die Brutgeit einer gangen Angabl ber lieblichten und nüblichften Gingvogel bat begonnen. Unter ibnen find viele, bie ihr Reft unmittelbar auf dem Erdboden ober nur wenig über der Erde, in Buiden, unter altem Laub, in dem Burgelwerf alterer Bamme ufm. errichten. Rachtigallen. Rot- und Blautehlichen, die Laubfänger, Ler-den und Biever, die verschiedenen Gras-mudenarten uim. Alle diese Tiere find aux Brutzeit durch die Sausfahe außerordentlich gefährbet. Jedes Reft, das die Kabe weiß, in dem Untergang geweiht. Richt bloß die Rüdlicht auf das liebliche Familienleben des Bogels, sondern auch auf den ureigensten Außen des Landwirts und Obstrachters gibt Beranlassung auf Ritte er elle Centralisten Beraulaffung aur Bitte an alle Rabenbefiger, wenigiteus mabrend ber Brutgeit, b. i. 15. April bis 15. Juli, die Raben nament-

lich des Rachts ein auf perren. 3n Sturm und Beiter. Als geftern der Rhein- und Taunustlub feine 4. Daupts wanderung (Bord-Bifpertal-Berfertal-Lipporndagu geborige Bohnbans wird diefer Tage Lorelen St. Goarshaufen) unternahm, wurden bezogen werden. Der Stall ift icon felt die Zeilnehmer, 70 an ber Babl, nachmittag gegen einigen Bochen mit den Pferden des herrn 2 libr auf ber lebten Banderftrede von Lipporn

Bolfeelheater. Ginen recht glüdlichen Griff bat bas burgerliche Schaufpielhaus Bei diefer Comphonie, ebenfo wie bei mit der am porigen Freitag aum erften Bierten Sab (Thema und Bartationen) Mal aufgeführten Boffe "Bed. Schulae" von Salingre getan. Die 3bec, jemanden in von Salinars getan. Die Idee, iemanden in Berlin an Dand des Adresbuches aus der Fülle der "Schulges" den richtigen Friedrich Schulge sinden zu lassen, ist ia schon lutig genug und bietet die Möglichfeit zu einer Menne von Situationskomik. Diese Möglichfeit hat Salingre als gewiegter Bossendichter denn auch weidlich ausgenust und in gab es für die Zuhörer genug Gelegenbeit, sich ordentlich ausgulachen. Die eingestreuten Gesangsnummern, zu denen selbst Gounods Faust die Melodien liesern mußte, kellten meist wahre Schlager dar.

Die Posse gab den Mitgliedern des Wil.

mein wahre Schlager dar.

Die Bosse gab den Mitaliedern des Wilbelmpschen Ensembles Gelegenheit, alle möglichen Talente zu zeigen. So entouppte sich Zalente zu zeigen. So entouppte sich zu Billu Baaler als ein Komifer von bervorragender Begadung, der als Minstetier Schulze in gelungenem sächsichen Dialest alles zum Lachen binriß. Ueberhaupt waren die Darsieller mit Leib und Seele bei der Sache. Vorzugsweise sind noch zu neunen Max Ludwig als Rentner Friedrich Schulze und Maxaaxete Samm in der Rolle der Köchin Minna. Selbst ein veritables Ballett sehlte nicht. les Bollett feblte nicht.

Die Aufnahme, die der Bech Schulge bei den Buhörern fand, war benn auch der Dar-ftellung angemeffen febr warm und beifällig.

Am Samstag verabschiedete sich Fina Balter, die ans dem Berbande des Bürgerlichen Schauspielbauses ansscheidet, mit einem Benefia. Die begadte Künsteriu, derem Benefia. Die begadte Künsteriu, derem Benefia. Die begadte Künsteriu, derem Bengana für das Volksicheater ein wirklicher Berluft in lieb noch einmal in dem Schauspiel "Mutterscaen" alle Borzüge ihred Talentes brillieren. Beisall auf offener Saene, reiche Plumenivenden und Geschenke gesiehen, welcher Beliebiheit sich Kina Balter beim Publifum erfreut und wie ungern man sie iseiden läst.

Dr. Matzold.

Baron von Endre h. Fürftened pon nach ber Lorelen bald nach Paffierung ber "biden Schloft Freudenberg, sowie mit ben Pferden Cide" von einem Gewitter überrafcht, das sich bes Trainers Sofle bezogen. Der Stall ift weniger in elektrischen Erscheinungen entlub, als ber Reuzeit entsprechend eingerichtet und vielmehr die trodenen Gelber und Balber burch ausgiebigen Regen erquidie. Rach furger Beit brach aber bie Conne wieber durch die Bollen und lieft die im lumen Grun und ichneeigem Blutenfleibe prangende Ratur in boppeltem Glanse eritrablen.

Die alten Giden in Gefahr. Die Raupe bes Gidenspinners macht fic auf ben Baumriefen "Unter ben Giden" wieder recht unliebfam bemerfbar. Bielfach find die jungen Schöftlinge in ben Baumtronen abgefreifen. Go werben mobil auch in diefem Jahre, wie auch im vorbergebeneinige biefer Beteranen eingeben.

Reformation im Submillionsmelen. Gine Betition um Reuregelung bes Gubmiffionemelens ift pon 27 Körpericaiten bes Biesbabener banbmerfs, binter benen rund 3000 Sandwerfer

fteben, an ben Magiftrat gerichtet worben. Aus bem Sauptbahnhof. Auf ber Bahi-ftrede Biesbaben - Daing und umgefehrt verfebren mabrend bes Sommerfabr-plans mit bem gesamten Triebmagenverfehr und den Sonntagszügen in beiden Richtungen täglich 58 Jüge, von denen eine größere Ansabl die sabrplanmäßigen Anschlüsse nach Mannheim, Worms, Darmftadt und Frankfurt ausnimmt. Die Sonntagszüge Mainz-Biesbaden verkehren auch am 25. Mai, Christi Dimmelsahrt, am 5. Juni, 2. Pfingsfeiertag, und am 15. Juni, am Frohnleichnamstag.

Gesteigerter Berkehr. Die Berkehrs-Sinnahmen aus dem Bersonen und Güterperkehr und ben Sonntagegugen in beiben Richtungen

nabmen aus bem Berionen- und Gitterverfebr betragen: 1. für die Eisenbahndirektionsbesirke Frankfurt a. M. und Rains: a) im Monat Märs 1911 10 486 000 .M oder gegen das Boriahr mehr 554 000 .M = 5.58 Brosent, b) in der Zeit vom Besinn des Rechungsjahres 134 067 000 .M Ronat Mars d. 38. 172 379 000 M ober gegen das Boriabr mehr 12 701 000 M 7.95 Prosent. b) en der Zeit vom Beginn des Rechnungsiabres. 2 020 372 000 - R ober gegen das Boriabr mehr 132 022 000 - R — 7.01 Prosent. — Im preußi-iden und hesiiiden Landtag, sowie in der Presse war in der letten Zeit die zwischen Preußen und Deffen beitebenbe Gifenbahngemeinicaft mehrfach Gegenstand ernfter Erörterungen. Bon vielen Geiten wird die Bebauptung aufgestellt, baf ber beflifche Staat durch den Bertrag mit Preugen benachteilist worden und eine Revision des Ber-trages dringend erforderlich fei. Als feinerzeit in der Zweiten bestischen Kammer dieser Bertrag sur Beratung stand, bemerkte der Mainser Abg. Be. Basserdurg: "Ich seines swar den mit Breusen abgeschlossenen Bertrag noch nicht, weil ich benielben noch nicht gelesen, ich babe aber iebt ichn das Gefühl, daß wir mit diesem Bertrage dintergangen worden find!" Es erweckt den An-ichen, als seien das prophetische Borte gewesen: meniaftens glauben es bie beffifchen Beter, benen ber Bertrog icon lange ein Dorn im Auge ift. Die beiben Expresluxusgige. Br. 173 um

6.35 Ubr vormittags von Mains dier eintreffend, und der Gegenung Rr. 174 um 5.14 Ubr nachmittage von bier nach Mains abgebend, fallen von beute ab aus. Gie werben am 1. Desember b. 3. wieber eingeltellt.

Countenssuge. Bwifden ben Stationen Riigefehrter Richtung werden mabrend bes Commerbalbiabres in jeber Richtung fünf Conntags, siige gesahren, worunter and ein Sisug ein-gelegt ist, welcher 0.07 Uhr abende Ahmanns-baufen verläht und 9.55 Uhr in Biesbaden ein-trifft, und um 10.46 Uhr die Enditation Frank-furt erreicht. Auch für die Bahnstrede Bies-denenschaussenden Verschleiten des baben-Chauffeebaus-Langenfdmalbach und umge-febrt find in beiben Richtungen ie 6 Sonntage-

Statiftif bei ber Gifenbabn. In allen beute neu eingelegten Bligen muffen, um bie Berfehre-frequent festaustellen, bie Fabraafte aller Bagen-tlaffen von bem Bugbegleitungsversonal von einer Station sur anderen gesablt merben.

Ans bem Reich ber Lufte. Am Donners-tag, den 4. Mai d. 3. finden in den Morgen-ftunden internationale miffenichaftliche Bal-lonaufftiege flatt. Es fteigen Drachen, bemannte und unbemannte Ballons in den meiften Saupiftadten Europas auf. Der Ginber eines feben unbemannten Ballons

Saule Lips! Gine Birma Archibald Thilimore aus London forbert in Briefen an Brivate auf, fic an Betten auf von ibr empfoblene, awar noch unbefannte, aber golbficere Bierbe au beteiligen, beren Gieg Riefenquoten abwerfen follen. Bageluftigen baben nichts weiter su tun, als 20 Mart einaufdiden und über ihre Dummbeit 20 Mart einauwacen und noer ihre Duminbeit an trauern. Denn offembar bat man es bier mit einem Schwindler au fun, vor dem die deutschen Beborden nachdrudlich warnen.
Raffanische Pferdeuncht. Die Eröffnung der Som mer wei de der naffanischen Pferdeung genofienschaft wird am 10. Mat erfolgen.

Der Raffauifche Städtetag findet unter bem Borfibe von Oberburgermeifter Dr. von 3bell am 16. und 17. Juni d. 3. in Braubach fiatt. Es find folgende Ber-Don (1 bell am 16. und 17. Juni d. 3. in Braub ach fiatt. Es find folgende Berbandlungsaegenüände vorgeseben; am ersten Lag: 1. Geschäftliche Mitteilungen. — 2. Nechnungsablage. — 3. "Die Bedeutung der Reichswertzuwachssteuer für die Gemeinden". Berichterfiatter: Stadtrat Dr. Luppestrantsurt a. Bl. — 4. "Rameraliktiche oder kaufmännische Buchführung für die kädischen Betriebsverwaltungen". Berichtersiatter: Gerr Stadtrechnungsdirestor Aramer Frankfurt a. M. — Am zweiten Tage: 1. "Inwieweit sand den Gemeinden empfohlen werden, die Jukellungshilse abzulehnen?" Berichterstatter: Gerr Oberdürgermeister Boat-Biebrich a. Rh. — 2. "Behandlung der Kehte verwaltung) und das kädtische Dinterliegungswesen." Berichterstatter: Gerr Bürgermeister Korthaus Weisburge. — 3. "Nechnungsrevisorfrage" Berichterstatter: Gerr Bürgermeister Arthaus Weisburge. — 3. "Nechnungsrevisorfrage" Berichterstatter: Gerr Bürgermeister Directung etwaiger Aufragen aus dem Schoße der Versammlung. — 5. Ren und Ersatwahl des Vorsammlung. — 5. Ren und

Unfere Abonnenten erhalten mit ber beutigen Rummer ben Zaiden-Sabrplan, Commerbienit 1911, Diefer Gabrplan ift für uniere Abonnenten toftenlos. Etwaige Reliamationen in beging auf ben Sahrplan bitten wir ams fcbriftlich ober telephoniich mitzuteilen.

Berlag bes Biesbabener General-Angeiger. Mauritiusftr. 12, Telef. 199.

fter Dr. von 3 bell-Biesbaden. Bürger-meifter Gierlich Diffenburg und Stadt-perordneten Borfteber Rr. Rudiger Domburg v. d. S. und freiwillig berr Direftor Diebl-bocht a. M. - 6. Beitimmung bes nächften Berfammlungsortes.

Der Birfus Corin-Althoff wird Freitag,

den 5. Dai, fruh bier eintreffen, um am gleis den Tage abende feine Gröffnungevorftellung auf dem Blat in der Rabe des Saupt-babnhofes an der Ricolastraße an geben. Rach allem, wie der Zirfus Corty-Althoff fich icon in früberen Jahren bier eingeführt hat, und mit bem Renommee, das er nicht nur in Deutichland, fondern in gang Europa gentest, ift gu erwarten, daß er auch bier in biefem Jahre gut abidneiden wird. Als An-hanger der alten Schule legt Direftor Aliboff fein Daupigewicht auf gute Dreffuren. Das, was Cortn-Alifoff inbesug auf Pferbedrei-furen, fowie die fonftigen Birfusffinfte bietet. fennacionen ihn ale eines ber beften Birfusunternehmen ber Jettgeit.

Der Bonnemond nimmt beute feinen Unfang. Eigentlich hat ihm der April ichon Bieles vorweg genommen, so 3. B. die Bracht der Obstdaumblitte, das wonnig-sonnige Wetter mit den Spargeln im Gefolge, nebenbei aber auch die nasse Watenfühle mit einem peineftablen Maiferichnern Man reipeftablen Maifaferichwarm. ichon io sehr an das herrliche Frühlingsmet-ter gewöhnt, bei dem einem schon recht hoch-sommerlich warm wurde, daß man den Wetterumidlag febr unangenehm empfand, fich einen Schnupfenfatarrh holte und rechtichaffen froftelte - wie einft im Dai, als die Tage ber Gisbeiligen maren. Die fteben auch noch bevor! Soffenilich führen fie biesmal, wo boch alle Begetation icon fo weit voran ist, ein milbes Regiment und es fommt nicht an dem "Reif in der Frühlingsnacht", der schon so viele Hoffnungen vernichtet hat. Im Gegenteil, der Mai fet einmal im vollen Sinne des Bortes ein Bonnemond, der uns doch den guten Elfer bringen foll.

Stand ber Manle und Alanensenche im Regierungsbezirf Biesbaden. Am 26. April 1911 waren verfeucht: Im Landfreite Biesbaden. Im Land in Biesbaden: In Nordenstadt 4 und in Delkenheim 2 Gehöfte. Im Areife Socita. Main: In Oberliederbach 7 und in Unterliederbach 3 Gehöfte, in Beilsbeim und in a. Main: In Oberliederbach 7 und in Unter-liederbach 8 Gehöfte, in Zeilsbeim und in Dattersbeim je 1 Gehöft. Im Areife Ufingen: In Wehrheim 20 Gehöfte. Im Freise Rheingau: In Cliville 2 Ge-höfte. Im Areise Obertaunus: In Kalbach 8 Gehöfte. in Weihlirchen. Bommerd-heim und auf Dof Rettert (Fischbach) ie ein Gehöft. Im Areise Frankfurt a. M.: In Frankfurt a. M.-Niederursel 4 Gehöfte. Erloschen in die Seuche in den Gemeinden Erbenheim und Viersadt (Landfreis Wies-baden).

Bum Kornblumentag. Im Landeshaus maren diefer Zage 78 Gruppenführerinnen ericitenen, um über die Eingelheiten gu beraten. Der Borfigende des Arbeitsausichnifes. Magifratsaffeffor Boramann, berichtete junachft, daß der Arbeitsausichus, der fich aus den Bertretern der beiden Intereffen des Arcisfriegerverbandes für die Beteranen und ber 16 ber Rinberfürforge gewid. raten und der is der Linderfürsorge gewid-meten Bereine zusammenseht, mit den Bor-arbeiten schon eifrig beschäftigt ift. Herr Ber-messungeinspettor Lein. der Borübende des Kreiskriegerverbandes, hat die Eintei-lung der Stadt in die beireffenden Bezirfe übernommen. Jede Bezirksdame erhält eine Rarte, in der genau die Strafen aufgegeichnet find, in welchen ihre Gruppe verfaufen barf. Die Gruppenführerinnen merben barüber gu machen haben, daß die Abgrengung eingebalten wirb, ebenfo, baß der Befuch in der eines ieden unbemannten Ballons er ballen meinsam zu machen haben, in sedem Ballon beigegebenen Infrustion gemäß ben nur einmal flattfindet. Ferner, daß die Bor-Ballon und die Infrumente forgfältig birgt ausbestellungen, die vielleicht von Gelchäften zur Ausschmuchung der Erfer oder von Hotels zur Ausschmuchung von Brivaten für Equials Tafelichmud, von Brivaten für Equipagen. Autos etc. gewünscht werden, nur in dem eigenen Bezirf entgegengenommen werden dirien. Meldungen, die direft an die Geschäftskelle gelangen, werden der betreffenden Bezirfsdame von dort aus zugewiesen. Es ist bereits darauf hingewiesen worden. daß der 10. Mai der Hjährige Gedenflig des Friedensschlusses in Frankfurt ist und daher doppelt gesignet, sich der alten Kriegsveteranen zu erinnern. Bei der zum Ariegsveteranen zu erinnern. Bei der alten Kriegsveteranen zu erinnern. Bei der zum Empiang des Kaifers üblichen Straßendekoration seitens der Stadt wird auch die Kornblume angebracht werden, und überall wird man die jungen Berkäuferinnen mit ihren geschmichten Korboben autressen, so daß an diesen Teachen diefem Tag gang Biesbaden unter dem Bei-den der Kornblume fieben wird. Da der Kaifer wahricheinlich icon am früben Morgen fommen wird, bat man von einer Berantaltung jum Empfang abgefeben, mohl aber follen die jungen Bertauferinnen am Abend bei der Gabri bes Raifers vom Schlofplati jum Rgl. Theater Spaller bilben, da mogicht weiße Aleidung mit Kornblumen. Ber-gierung durchgeführt werden foll, ein fehr publiches Bild werden fann und auch ben Damen, die Tags über in etwas entlegenen Stadtvierteln beschäftigt find, eine willkommene Abwechielung bieten wird. Es sei noch darauf bingewiesen, das besondere Abseichen und Legitimationsfarten von der Geschäftstelle ausgegeben werden, die allein zum Berfauf und somit auch zur Austrellung beim Spalier berechtigt und das frena darüber gewacht werden wird, das sich Underusen nicht eindrängen. Auch übr die Ablieserung und das Rablen des Geldes is unter Narsin des das Zahlen des Geldes in anter Borfit des Derrn Admirals von Loufer ein foftematiicher Plan entworfen. Die Raffanische Landesbant wird das von den Begirfsdamen in

die weife Ansnützung aller Effette und prach- ! tige donamiiche Abichattierung ftarfen Gindem "Bierten Sat (Thema und Bariationen) aus der großen Gutte Op. 55" war die Ein-mütigkeit. Präzision und Klangiconheit un-ieres Aurorcheners bewunderungswürdig. Geine Accomodationsfähigkeit an die Ideen bes genialen Dirigenten, feine offenfichtliche Begeisterung für die bedeutungsvolle Ansabe trug wesentlich an dem ausgezeichneten Gelingen des in jeder dinischt hobe Anforderungen stelleuben Avnaertes. In den Bartationen geichnete sich derr Kapellmeister Frmer durch sein tonlich und technisch sehr nobel geipieltes Biolinfolo aus.

In herrn Saiget! lernten wir einen trefflichen jugenblichen Geiger von bervorragenden Qualitäten kennen. In ihm fiedt bas Zeng zu "Einem der Erften". Sein Ton ift edel, seine Technif, namentlich die linke hand, eruflassig, aber seinem Bortrag wäre für das in anglige "Dur-Konkert" boch mehr Barbe au gonnen geweien. Der bochtalen-tierte Künftler verdient besondere Anerten-nung, daß er mit der abgeschmachten, por-ichriftsmäßigen Gewohnheit gebrochen, die idrifismäßigen Gewohnheit gebrochen, die Consonetta con jordino gu ipielen. Benn er au der Ginficht gelangt, daß burch bas Bipacifilme bes letten Cabes nicht bas Tem-perament erfett werben fann, wie es bei-ipielsweife Geren Brofeffor Gleich aus allen fringerspiten sprufte, bann burfte an feinem Bortrag, ber jeht noch ein getrenes Spiegels bilb feiner außeren Berfonlichfeit ift, faum Rennenswertes mehr auszufeben fein.

berr Saigett fand eine febr beifallige Mufnahme bet bem gablreich vertretenen, biftin quierten Bublifum. Das Sauptintereffe fon gentrierte fich natürlich auf Deren Profestor Riftich, ber als Belb des Abends mit fiftemiidem Applaus und vielfachen Bervorrufen gefelert murbe.

Dr. L. Uriaub.

verichloffenen Gaden abauliefernde Gelb au bestimmten Beiten in Empfang nehmen. Mus bem Beferfreife geben und gu bem Rorn. blumentage folgende beachtenswerte Binte au: Es werden fich gabtreiche Madchen im Alter von 12-14 Jahren an dem Berfauf der Blumen beteiligen. Der Tag an und für sich bringt den Kindern ichon festlich-aufgeregte Stimmung. Aber diese Anfregung wird sich noch fteigern, wenn die Aleinen gezwungen werden, auf große Gelbitude beraus zu geben. Dabei werden manche total topflos werden; vielleicht auch jum Schaden der Beranftaltung, denn es ift der Fall nicht ausgeschloften, daß die Unbeholjenheit der Rinder im Geld-wechieln gu unlauteren Manipulationen aus genust wird. In anderen Stadten bat man den Kindern die Arbeit weientlich erleichtert. Dort wird das Geld in Bichien eingesammelt, welche durch eine Aufichrift befannt machen, daß nicht berausgegeben wird. Die Ermachienen dagegen merden die Geldftude ummedfeln. Diefer Mobus durfte fich auch bier empfehlen.

Montag

Dienftiubilaum. Der Rriminal-Bachtmeifter Dugo Reumann, ber 25 Sabre in Dienften ber biefigen Bolisci ftand, mar geitern aus diefem Anlag Gegenftand befonberer Ebrung feitens feiner Borgefesten und Rollegen ber Rriminalpolisei. Um 11 Uhr pormittags verfammelten fich bie Beamten ber Kriminalpolisei in dem Dienftaimmer des Jubilars, deffen Arbeits. tifch mit Blumen prachvoll beforiert war. Berr Poliseirat Bels, ber Chef ber Ariminal-polisei, gratulierte bem Jubilar, ber im 54. Le-bensiabre ftebt, in einer berslichen Ansprache, in ber er besonders die Berdienfte, die fic Derr Reumann im Laufe feiner Tatigfeit ale Rrimi nalbeamter erworben bat, bernorbob. Bum Schluffe feiner Aniprache fprach Derr Bolizeirat Bela die Doffmung aus. daß Derr Bachtmeister Reumann noch recht lange in bisberiger Riftig feit im Dienfte der Ariminalpolisei tatis fein moge, mas auch die Rollegen des Jubilars, die vollaablig ericienen maren, aum Ausbrud brachten. Die Rriminal-Schubleute überreichten bem alfo Geebrten eine mertvolle Uhr als Anbenten.

Wiedbabener Bereinstvefen.

Der Dannergefanguerein "Cacitia" hielt biefer Tage eine biebiabrige Jahres-hauptberfantmlung ab. Mus bem Bericht bes erften Borfibenben, M. Rrollmann, mat au entnehmen, doft ber Becein erneute Gortideitte gerandt but. Ran bem Bericht bes Raffierers Lang be trugen die Einnahmen 3308,88 .#, Die Ausgaben 3367,54.#. famit bleibt ein Uebericus bon 141.34 .W. Der Borftanb murbe einfrimmig wiebergemablt; er beftebt aus ben Serren M. Grollmann 1, Borfipenber, R. Bonrid, 2, Borfinenber, 3. Bang, Maffierer, 3. Stabl, 1. Schriftführer, . Danbrid, 2. Coriffführer, M. Thiel, Cefonom und ber Berren Ge. Reb. R. Dint und och. Rramer ale Beifiger famte ben herren tf. Stantm und Jul. Bach als Ghren beifiger. 2116 Remmungsprüfer pro 1911/12 fungieren bie herren Coud, Girt fen, und Maus fen. Die Babl ber Jahnentrager entfiel auf Die Berren f. Maier ale 1. unb B. Blife all 2. Jahnentrager. Jahnenbegleiter find bir Berren Grimm und M. Gufar; Stellvertietes Die Berren ti, Gudo und C. Edfor.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Refibengibenter. Gelten bat ein Edwant fo eingefcla gen tole "Meners", ber bei jeber Mufführung ein aufber fauftes band ergielt. Es wird baber in ber nenen Wood breimal gegeben und gear am Dienstag, Donnerstag unb Camptog. In Corbereitung befindet fich ein abnitider Schlager "Bummelftubenten". Die erfte Muffibrung biefes Studes, au bem ein Teil bes Mainger Opernchores berpflichtet tourbe, findet am nachftere Countag, ben 7. Mat

Der Mutomobil-Bineffing nach Seibelberg am nachften Tonnerstag finbet bei bem biefigen Bublifum großer Unflang, was bei ber berritden Tour und bem billigen Breis nicht wunder nimmt. Die Jobet nimmt um 91/2 Uhr am Aurhaus ibren Unfang, geht über Mains, Darmitabt und an ber Bergftrage entfang noch beibelberg. Befonbers in ber febigen Grubiabrageit bietet bie Bergitrate in there überichwanglichen Blutenbeocht auf Des einen Geite und bie mit Coloffern, Burgeninen und Ausfictsfürmer gefronten Sobenguge auf ber unberen Geite ein berrlides inechfelnbes Lanbichaftsbilb. Daber weift auch Liefes Studden Sund eine gange Ungahl befannter Duffftreete In einem berfelben, Binerbach, wird in bem Setel "Jor Rione" bas Frühltlid eingenommen. Mit Muerbach burd eine ichattige Lindengliee berbunden, liegt in einem Talgrunde bas Grabbergoglide Fürftenlager, eine Com merzefibeng bes Regenten von Golfen. Rach Belicitigung beifelben wird bie gabrt nach Geibelberg forigefest, wefelbit, nanbem auch bas berfifmte Seibelberger Schloft befiatigt worden ift, im Echlof-hotel bas Wettagsmabl eingenommen wird. Die Anfunft in Bleebaben erfolgt etwa 51/2 Uhr abenbo.

Broieffer Marcel Galter, ber außbereichnete Bortraas. meifter, ber am Dienstag, ben 2. Mat, im Cafinefaal einer Cortragsobend becanftalten wirb, bat bereits wieberbalt bor bem beutiden Aroupeingen und der Rrenpringeffin Borlefungen aus Berfen ber mobernen humoriftifden Literatur beganfteltet

Reliaulicher Aunftverein. In ber Mubftellung ber Stuttgarter Rünftler im Raffaus wurde in ben letten Lagen noch eine Borgeffanffulptur, ein reisbolles Rinber figlitchen ben Detaior bon bugo, berfault. Der Aunftier, bon Geburt Raffauer, ift aus ber Coule ben Bollet und Raldreuth beworgegangen.

Tagesanzeiger für Montag.

Rat. Coaufpiele: 7 Ubc: "Die garliden Ber tranbten".

Refibenstheater: 7 Uhr: "Zalfun".

Boffotbeater: 8.18 Uhr: "Greibeit". Gtalatbeater: 8.15 Uhr: Burlefeeborftellung

Rurbaus: 3 Uhr: Wagenpartte ab Murbaus. 4 u. 8

Ubr: Woonnementstangerte,

Umerican Biograph, Edmalbaderfrage 67, toollentags geöffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ab. Ebe Royal Bio-Theater-Rinematorgaph. Meinftraße 47, taglich Borftellung,

Mpollo. Theater, Bellripfir. 1: Radmittags ben 3-11. - Benntags von 2 Uhr an geiffnet,

Bolistefehalle, Dellmunbfit, 65, J: Geoffnet: Werftags bon 12-0.30 Uhr; an ben Conn- und Geiertogen ben 10-12 und 2,80-8 Ubr.

Moberne Bibeltunbe: 8.15 life im Goal ber Butherfirche Gingang Mosbacheritraße.

Romgerte tüglich abenbo:

Botel Erbpring. - Balballa-Reflaurant. - Rateteller Connagt, - Biesbabener bot. - Cafe Daboburg. - Rrotobil, Quifen. frage. - Chiop.Reftaurant jeben Conntag Bunftler-Rungert.

Das Naffauer Cand.

Gesangwettstreit in Biebrich.

Bei einer Beteiligung von ca. 300 Cangern und 70 Delegierten fand geftern nach mittag im Caale der Turnhalle an der Rai-ferftrage au Biebrich die Delegiertenverfammlung aum Gefangwettftreit bes Mannergejang . Bereins" Bieb. rich" ftait. Rach einem wirfungsvoll vorgetragenen Begrüßungschor führte der Borlivenbe des feftgebenden Bereins, Derr B. Elaudn, aus, man habe teine Mühe geichent, im Interesse der wettstreitenden Bereine den Wettitreit au einem burchaus berporagenden ju gestalten. Er bitte, die Berbandlungen in rubigen und geordneten Bab nen au halten. Runmehr murben die angemelbeten Berein, im gangen 33, betannt gegeben. Dieielben verteilen fich wie folgt auf die verichiedenen Rlaffen: 1. Ctadtflaffe: 1. Breis 600 .M.

1. Stadtflasse: 1. Preis 600 M. 2. Preis 300 M. terner Aunstaggenstände und Divlome. 1. Quartettverein Barmen Laugerses (d. L. Breis) 4. Männergesangverein Remicheid (84), 3. Männergesangverein Kolm-Bapenthal (84), 4. Liederfranz Wied (73), 2. Stadtflasse: 1. Preis 400 M. 2. Breis 200 M. 1. Freundschaftsbund-Rödelbeim (36), 2. Liederfranz-Elwille (56), 3. Frohsum-Langen (50), 4. Konfordia-Eichersheim (57), 5. Frauenlob-Wainz (36), 6. Rheingold-Mainz (36), 8. Stadtflasse: 1. Preis 200 M. 120). 3. Stadtflafie: 1. Breis 200 .M., 2. Breis 100 .M. 1. Liederblüte Bies baden (25), 2. Blännergeiangverein Heimbach bei Renwied (28), 3. Rheingold Saarwellingen (25), Harmonic-Rüdesheim (31), 1. Landflaffe: 1. Breis 300 .M., 2. Breis 200 .M.

200 M. 1. Gesangverein 1842 Kofifeim (61), 2. Gemütlichfeit-Erbenbeim (55), 3. Sanger-luft-Baldorf (68). — 2. Landflaffe: 3 Geldpreife, 1. Liederfrang-Gaulautern (40), Cangerluft-Maxbeim (38). 3. Lieberblute-Dobbeim (35). 4. Cangerluft-Schierftein (49), 5. Arion-Bingerbrud (45), 6. Darmonte-Amoneburg (45), 7. Sangerbund-Dochheim (36), 8. Kontordia-Deftrich (36), 9. Eintracht-Schieritein (42), — 3. Landflalie: Preife Aunitgegenhande. 1. Union-Daujen ü. b. A.

Quartettflaife: 2 Breis 100 .M. 1. Mbeingold-Neumied (10), 2. Schenrer iches Quartett Bics. baden (16), 3. Cangerluft Bics baden (15), 4. Liederluft-Maing (8).

(26), 2. Liederfrang Bintel (84). 3. Ronfordia

Die Bereine fingen in der porftehend angegebenen Reihenfolge. Der Delegiertentag batte weiterhin eine große Angabl Anträge au erfedigen. Die Diskufion withte sich dabei manchmal icharf zu. doch gelang es dem Berjammfungsleiter, die Diffonangen zwischen den mittelrheinischen und niederrheinischen den mittelrheinischen und niederrheinischen den Mittel iden Bereinen gu befeitigen. Rad Mittel lung des Protettors des Geiangieftes ftelt außer bem bereits gugeiagten Raifer. preis auch ein Breis ber Raiferin au erwarten, der im bochften Ehrenfingen ber Landtlaffen gur Bermenbung fommt. Biebricher Gefangweitftreit mird mit feinen nahegn 1500 gemeldeten Gangern einer ber bedentenditen des Jahres 1911 merden.

o' Biebrid, 1. Mai. Bente tritt Berr Boftdireftor Sirid, feither in Rildesheim, fein amts an. Bor einigen Tagen hatten fich in Rabesbeim die Beamten und Unterbeam ten bes dortigen Boitamte gu einer Abichiede

feier für ihren icheibenben Chef verfammelt bl. Bierftabt, 1. Mai. Das Geldaftebaus ber Anfelm Baller bier, Ede Rathaus- und Bics badenerftraße, ging in ben Befit ber Chelente

Schloffer August Borner pon bier über. er Erbenbeim, 1. Mai. Dente ift Lebrer er, Erbenbeim, 1. Mai. Dente ift Lebrer Ropp 30 Jabre im Schulbienft tatig. bavon 10 Jahre in der bieligen Geeminde. maßigen 3 mpfungen finden in diefem Sabre am 8. Mai in ber alten Goule ftatt. — Der bie-fige Gewerbeverein bielt feine diesiahrige Generalversammlung im Gaftbaus "Bum Comanen" ab. Die Mitgliebergabl bes Bereins be trägt 113. Die Ginnahmen betrugen im abgelau fenen Bereinsiabre 1418.33 .M. die Ausgaben 1285,60 .M. Anfielle ber ausicheibenben Borftanbomitglieder R. Edroder, Gg. Domberger und Bh. Chrift murben die Derren 28. Daufer und er jun, neu- und Raffierer Chrift wie Bum Abgeordneten für die am 19. bergemäblt. 20. und 21. Junt in Rubesbeim ftattfindende Generalveriammlung des Gewerbevereins für Raffan murbe Rourermeifter Och, Cbr. Roch 1. und ale Stellvertreter Schubmachermeifter Ib. Stein gemählt.

ot. Naurod. 1. Mai. Um Cametag vormittag furs nach 7 Uhr fab die Bitwe & I u d von bier, Rieberbauferftraße, bas ein fremder Mann ihre Bebaufung verließ. Gie ftellte ibn sur Rede, boch erhielt fie feine Anmort. Auf ihr Rachieben in ber Bobnung fonnte fie gleich feftitellen, bag ihr Beld aus ber Rommobe geftoblen mar Der Ginbrecher murbe burch einige Manner ver Der Bandmann Be dt von bier erreichte thn auch, boch mußte er ibn wieber laufen laffen, ba ibm eine Danbvoll Pfeffer ins Geficht geworfen Dem Dieb gelang es, in ber Richtung nach Rambach su entfommen. Babrenbbeffen hatte ber Burgermeifter icon Rabfahrer nad allen Richtungen ausgeschidt, und biefer Das nahme ift es su verbanten, daß ber Dieb gwei Stunben fpater am Babnbof Auringen-Rebenbach eftgenommen und ber hiefigen Ortopoligeibeborbe übergeben merben tonnte. Es ift bei 17iabrige Bilbelm Silb aus Biesbaben welcher wegen Unterfclagung bereits itedbrieflich verfolgt wird. Bei feiner Unterfuchung fand man noch eine Menge Bfeffer in ber Taide. Rilb geftand die Zat fofort ein und murbe ins Unterfucungegefängnis Biesbaben abgeliefert.

suchungsgefängnis Wiesbaden abgeliefert.

(:) Ans dem Aheingan, 1. Mai. Tie ledten warmen Tage haben die Entwicke. Inng der Reben so gefördert, daß an Manern bereits Gescheine sichtbar werden und im freien Weinberg das erke Grün durchbricht. Der Redünand in der Zeit entsprechend recht gut. Allerdings fommen bereits die Motten des den wur mis aum Borichein, besonders die des betreuzien Wicklers, es wird aber nicht untersollen, sie nach fers, es wird aber nicht unterlaffen, fie nach Moglichfeit abgufangen, und es mirb eine

Unmenge Ganmefage aus Glas und Bled, in allen möglichen Formen und Ronftruttionen, aufgehängt, hoffentlich mit gutem Erfolg. — Den Bersteigernnaen sieht man mit großem Interesse entgegen, im übrigen ist es still im Geschäft.

u. Riedrich, 1. Wat. Die biesige St. Mischaelskapelle wird zurseit außen renospiert, die Bild- und Steinhauerarbeiten sind

fertiggeftellt. Die Ct. Michaelstapelle, 1444 in fvatgothischem Stife erbaut, wurde zum ersten Male im Jahre 1850 unter Leitung des verstorbenen Pfarrers I im mer mann und des damaligen Konrestors und Konfervators vom Rufeum au Biesbaden, Deren Dr. Roffel. - Das biefige Ct. Balentinus restauriert. baus, beffen Raume gur Mebraufnahme und Bervilegung epileptifder Rranter nicht mehr ausreichen, wird durch einen weiteren Blügelnen bau vergrößert. Mit den Grundarbeiten murbe bereits begonnen. Die Bermaltungsgeschäfte werden gurgeit von Reftor Dom -

(*) Deitrid. 1. Mai. Die bier sur Aufftellung gelangende neue Landebriide ift vorgeftern bier eingetroffen. Die Briide wird vorausfichtlich beute ibrer Beftimmnnn fibergeben merben.

II. Lordbaulen. 1. Mat. Mm Dienstan, 16 Mai, bringen der Lord baufer Binger-verein und Jat. Rlob Sme. hier im Dotel "sum Rebitod" 57 Aummern der Jahrgänge 1908, 1909 und 1910 sur Beriteigerung. Die Taxen betragen: 1908er: 900-1200 . W per 600 Liter; 1909er: 1050-1300 M per 1200 Liter und 530 bie 800 M per 600 Liter; 1910er; 1000—1250 M per 1200 Liter und 550—680 M per 600 Liter. Probe-tan ift am 9. Mai. — Bor fursem fand hier eine Beriteigerung mebrerer groberer Beinberge ftatt, wobei inegefamt 10 450 .// erlöft murben.

Brucht 1 Mai. Das dem biefigen tatbolifden Gefellenverein burch berrn Beinbandler Jatob Bruchhaufer Bobnbaus auf bem Oberweg ift in ein Gefellen . bans umgebant worden und bereits foweit fertiggeftellt, daß die Einweibung am Conntag.

14. d. Mis. erfolgen foll.
o. Braubach. 1. Mai. Bon heute ab wird bas biefige & ranten baus Krantenschweftern aus bem Diatoniffen-Mutterbane Baulinenftift su Biesbaben erbalten. -Die diesiabrige 3 mpfung erfolgt übermorgen nachmittag im Rathausfaal burd ben Rreisarst. - Die Babl bes Baumarts a. D. Faber sum Dauptmann ber Greiwilligen Genermehr mnrbe beftatigt. Mm 15, Mugnit treifen die dentiden Bader meitter in Remnort, welche eine Rundiabrt durch Dentidland unternehmen, bier ein, um die Marteburg zu besichtigen. Die Abfahrt von Rewwart ist ouf den 5. Juli angeledt, die An-funit in Damburg foll am 18. Juli erfolgen. Die Tour endet bier resp, in Coblens. Die Riidreife mirb am 31, August von Damburg aus erfolgen.

Oberlabuftein, 1. Mai. Gine Glaiden poft murbe aus bem Rheine gelandet, in ber ein Rarl von ber Gomibt die Mitteilung macht, daß er ben Lod in ben Wellen bes Rheine am 18. Mai finden merde. Er bittet, feine Gitern in Rotterdam au benadrichtigen, doch tonnte Die Abrefie nicht entaiffert werben. Es bleibt noch feitauftellen, wie es fich mit biefer Cade verhalt. & Raftatten. 1. Mai. Rachdem bie Stadtver-

icten aum ameitenmal die vom Provinsialrat feitgelette Mietsentichabiaung für bie Lebrer abaelebnt baben, bat die Regierung bie 3 mangsetatifierung angeordnet. 3bftein, 1. Mai. Das biefige Genefungs.

beim für Brauen von Unteroffigieren murbe fürelich von bem Rriegeminifter v. Beringen und Gemablin befichtigt. - Der biefige ise : werbeverein bielt biefer Loge feine ise. neralverfamminng ab. Die Mitglieder aabl ift infolge ber Beitrogeerhobung von 98 auf 90 surfidgegangen. Das Rechnungsjahr ichlieft mit einem Defisit von 2 Mart ab. bilbungsichule wurde von 78 und bie Beidenichule von 49 Coulern beincht. Ale Delegierte sur Ge neralverfammlung wurden gewählt bie Berrei 29. Reidert und Ernft Greuling. 3n ber Bibliothet murden 1400 Bande ausgelieben.

D. Somburg v. b. S., 1. Mai. Landrat Ritter Dr. v. Mary bier wurde von der in Betracht fommenben Stelle beim Minifter bes Innern für den Boften bes Ronigl. Poliseiprafibenten in Franffurt a. M., ber am 1. Juli frei mirb. porgeidilagen. Bereits feit amei Jahren ift ber Landrat ale portragender Rat für bas Minifterium bes Innern vorgemerft: die Einbernfung tonnte aber bisber wegen des Geblens einer freien Stelle nicht erfolgen.

1-| Domburg, 1. Mai. Direttor Carl Ar-nold begeht heute fein 25 fahrige & Unbilaum als Direttor der Landgraflich Befifchen concest. Landesbant bier. - In die Befehung ber Rettorenftelle an der allgemeinen Bürgericule haben fich Schul-beputation und der Magifirat für Rettor Rern ju Unterliederbach entichteden. Derfelbe fteht im 41. Lebensjahr und leitet feit 1. Juli 1908 bie aus 14 Riaffen beftebende

Schule gu Unterliederbach. fr. Beitburg, 1. Dai. Bur Befichtigung ber biefigen Unteroffigier Boricule ift ber Inipefteur der Infanterie-Echulen, General-major von Bintler, am Comstag bier einactroffen

Seinbau-Infveftor Goilling - Geifenbeim a. Rhein an nachliehenden Orten und Terminen Bfropffurfe, verbunden mit Bortragen fiber "Das Umveredeln ber Obitbaume mit eintrasliden Corten" und ber Borifibrung ber wichtigften Beredlungsarten, abbalten: beute abend 814 Uhr bier, morgen abend 81/4 Uhr in Gedobelben. am 3. Mai, abends 81- Ubr in Roth, nud am 4. Mai, abends 81- Uhr in Burg. Jeweils am nächten Tage vormittags von 8 Uhr ab folgen praftische Unterweisungen im Umpfropfen von Dbitbaumen. Die Zeilnahme ift für jebermann, auch aus anderen Gemeinden, unentgeltlich.

Dillenburg, 1. Mai. Der Babifreis Dill-Obermeiterwald icheint biedmal ein beifimmitrit-tener au werben, wenigstens labt fic bas aus dem Gifer der Agitation, die von den einzelnen Parteien entfaltet wird, ichlieben. Gine recht eifrige Tätigfeit entwidelt die "Gortidrittli de Boltspartei", beren rübriger Vartei-fefretor Rober - Biesbaben in Unnau eine ftart besuchte Berfammlung abbielt. In ben par-

lamentarifden Ofterferien bereift ber Laubtagsabseordnete Dr. Lobmann - Beilburg ben Bablfreis, um in ben größeren Orten, wie Dachenburg, über feine Tatigfeit im Lanbtag unl über die politische Lage au berichten.

Aus den Nachbarlandern.

of Rains. 1. Mai. Bum Direttor bes bieligen Dalens wurde unter 108 Bewerbern der Broturift Riedel von der Gesellichaft Genbel in Manubeim gemablt.

ff. Betflar, 1, Mai. Um hiefigen Gnm-naftum murden 46 Schüler neu aufgenom-men. Die Gefamtgahl beträgt nunmehr 254 gegen 238 am 1. Webruar.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Diesbabener Straftammer) Grub auf ichiefer Babn. 28. Die 16 Jahre alte Elife G. mar langere Beit bei einem Biebrider Landwirt beichaftigt. Gie trug in ber Sauptiache Milch aus und faf-

fierte die Gelbbetrage für die abgelieferte Mild. Gleich an Anfang ibrer Tatigfeit bebielt fie 174 .M vereinnahmte Gelder für fich. Es wurde ihr iedoch verzieben, nachdem sie fich bereit erflärt
batte, den Betrag zu erseben. Sie seine aber
ihre Unredlichkeiten fort, Indaesamt hat fir
200 Mauf diese Beise veruntrent. Begen Unteridlagung murde fie ju 1 Bode Ge-tangnis verurteilt. Bugleid beidion bas Gericht, fie sur vorläufigen Strafausfenung gu empichlen.

Euftichiffahrt.

* Staats-Luftreile. Gur die aviatifden Unternehmungen, die im Laufe ber dieplabrigen Gaifon veranstaltet werden, bat bas preufifde Rricasminifterinm Glug preife im Betrage pon etwa 100000 Mart ausgefest. Daven entfallen auf ben Heberlandausgelett. Davon entfallen auf den Ueberlandfins 10 000 .M. die Fingwoche in Johannisthal
18 000 .M. den Ueberlandflug Kiel-Damburg good
Mark. Bür den Sachien-Rundflug vom 21. dis
29. Mat ift ein Breis von 5000 .M ausgefest,
ferner foll die fiegende Raschine die zum Kreise
von 28 000 .M angefauft werden. Die gleichen
Summen — 5000 und 28 000 .M — find für den
Zummen — 5000 und 28 000 .M — find für den
Zumrläfigteitstlug durch die oberrheimische Tielebene in Aussicht genommen. Endlich find 0000 .M
als Infahrreise für den Denticken Rundflug vom
11 Juni dis fi. Juli porgefehen. 11. Juni bis 6. Juli vorgefeben.

Sport.

anftantiperr. Die Spiefvereinigung 3firth gewana n Canon gegen den Sugballfind Genau 93 mit 3:2, Ber fannia Frantfurt gegen Germania Scantfurt mit 8:1. Sodenheiner Bereinigung gegen Allemannia Frauffatt mit 5:1. In ber Colugrunde ber fabbeutiden Berbands. meifterfdaft fohig bie Mannbeimer Buftballgefellichaft 1804 ben Birdbabener Gperiverein 2:0.

Aus der Geschäftswelt. Gale-Weitenut Die Ereinen ber Beitenmittle ift ein ber Neugen nifpredenbes. Gafe - Sieftaurant errichtet werden. welches am Mitlmoch, 3. Mat, eröffnet wirb. Das im Cameigerfell gebattene Geodude folieft fic mit feines fdinen Zerraffe ber von ber Stadt gefcaffenen Unegeftaltung ber Anlagen aufe Befte an; es gemabet einen bhilliden Mufentbalt



von der Betterdienfiftelle Weilburg. Bochfte Temp. nach C.: +14, niebrigfte Temp. 5. Barometer: geftern 748,10 mm, beute 759,90 mm. Borausfichtliche Bitterung für 2. Mai : Runachft noch vielfach beiter und nach einer falten Racht ragenber gemlich warm. Sochftens verseinzelt geringe Rieberichläge.

Riederichlagehobe feit geftern: Beilburg 1. Feldberg O, Reufirch O, Marburg O, Winens-baufen O, Schwarzenborn 1, Raffel 3, Erier O. Baffers Abeinpegel Caub gestern 1,89 beute 2,06 fiand: Lubupegel Weilburg gestern 1,42 beute 1,74 Connenaufgung 4,31 Mondaufgung 6,24 2. Blat Connemintergang 7.24 Mondunterganemorn

Schrift- und Geicaftsleitung: R. Lepbold.

Berantwortlich für ben politifchen Teil, bas Gemilleton, für ben hanbeld- und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Mogoth; für ben lotalen Teil, für Radridten aus Raffan und ben Radbarlanbern: C. M. Muter; für Sport unb Gerichtenachrichten: 3. Gabermeht; für ben Inferatenteil: hand Bufdmann. - Drud und Berlag: Biebbabener General-Angeiger Ronrad Leubold, famtlich in Biebbaben.

Bufdriften an Berlog, Rebattion und Egpebitton finb nicht perfoulich in ehreffleren. Bur bie Anfbewahrung unverlangt eingefanbter Manuftripte übernimmt bie Rebatiton teine Berantmortung. Anonhme Bufchrifter manbern in ben Bapiertorb.

Der Mai ift gekommen die Leufe sieben ihre Wohnungen rein machen. Riches ift bafür beller, praftifder und billiger, wie gubns Baid-Extratt; da mit geht's flott poran und alles mirb recht icon friich, wie neu. Ueberall in jedem besteren Geichäft ift jest Lubns Baich-Extratt mit Rotband zu baben.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Ellenbogengalle 15, S., ich. 3 3.5 28. 3. 1. Juli 3. verm. Stiftftr. 20. 3-3im. Bob. mit Riiche. Echachtitt. 27, Grifp., 3-3im.-25.

Rauenthalerfir. 5. Meb. 8 Sim. u. Ruche mit Bubeb. auf for. 2 Zimmer.

Ablerfer. 7, 23. u. R. R. Lad. 28755 Albrechtftr. 9, 2 3, u. 8, an rub Leute zu om. 98, p. 28481 Lebritt, 2. id. 2 3.-28. 7820 Rauenibaleritr. 5, Gtb., 2 3im. u. Küche au verm. 29002 Bellrinftr. 17. 2 Sim. n. Rüche zu vm. Rab. pt. Birtichaft. (28022

1 Zimmer. Ablerfir. 43, 1 3. R. u. R. Rah. Delenenftraße 9. fleine Dach wohnung mit Gaseinrichtung Rariftr, 13, Dib. Dacit. 1 al. R. s. verm. Rab. Bob.

Leere Zimmer.

wert su vermieten. Gneifenauftr. 16, Manib. Sim. mtl. 6 M. a. v. (Riniche). 28544

Möbl. Zimmer.

Mibrediffr. 31, 1. Gt. m. 3. m. \$ (58 Mt.), a. i Manna om. 779: Bertramite. 2, 3, r., m. 3, 3,50

Simmer mit 2 Betten, 2.30 M pro Bothe, 4, verm, 2293 Ellenbogengaffe 3, fl. mobl. Delenenftraße 24, 2 rechte, icon mobl. Zimmer an anftandige Berion su vermieten. (7825

bell munbitr. 27, Sinterb. 2 r., fanb. Schlaffielle bill. au per-mieten bei Bernbard. 2205 Jahnstr. 19, Sth. part.,

Rellerftr. 4, 3, g mobl. 3, 20043 Morister. 52, part, mobilerte Maniarde mit Ron an per-

Rengaffe 3, 2, möbl. Ihm. mit n. obne Bent, für Zag, Woche u. Monat. 20060 Dranienfer, 35, Mib., 3. I., möbl. 3im., Bade 3 AR. mit Raffee bel Cifenburger. 2273 Philippobergitr.24,1r.,m. 3.(2283) Philippoberaftr. 25. 2. einf Michifte. 2. 88 f. r. m. Sim. (7700)

Geerobenftraße 16, 68th. 1 rechts, einfach mobl. Manfarbe billig au vermteten. Gedanftr. 3, 1. St. f., findet berr ob. Geichäftsfri. möbl. 3im. m. aut. Benfion auf tof. 2297 Gedanftr. 13, B. 3, r., m. 3. Boche 3.50 A. 781

Immer mit a. Benf., preisw. Nab. v. 28847

Schwalbacher Str. 85

mobl. Mani, bill a pm. 2288 Salramfir, 3, 2 r., reini, Arb erb. idones Logio. 7782 Belleinfte, 13. Grtfo. einf. m. 3.

Ein g, mobl. Bim. mit 2 Bett. monatl. 50 R. m. Benfion fof. su vm. Rab. in d. Exp. 2202

Pame p. gerne iddines Ilmmer, im Bentr., nabe Kurbans, Ebeater, Kodibr a bell, ält. Derrn 1. vm. CH u Rg. 389 a, d. Exved. 383

Werkstätten etc.

Dobbeimerftr. 17. Gib., Stall f. 2-3 Vierde, Rem. u. Butter-bod. u. Bobn. s. verm. 25061

Stellen finden.

Männliche.

Wer eine leichte eigenartige Sausfabritation als Saupt- oder Rebenermerb übernehm, will, fende Off. an Volttagert, 57, Caffel 78,

3 tlichtige Bolen., Rod- und Beftenichneiber auf Bode geincht 20101
Mauergaffe 8. 1. St.

Maidinift. Inr Bedienung einer 50 pf. Dompimaldine wird ein auber-lälliger geprüfter Maldinist ge-indt. Gelernter Edioller od. Medanifer bevorgnat. Geff. Off. Mechanifer bevorzust, Geil, Dir, mit Lohnanipriden. Zeugnisabidriften ze. an S. D. Linnentobl. Dampfaiegelwert in Wiegbaden zu richten. 7815

Ziadifundiger Auficher mit
Zeugn, gef. Aderite. 57. 7863
Gür meine Gürrlerei u. Gaiv.
Bernidelungsanstalt inder ein.

Lehrling. 7759

&. Rraufe, Wellrinitrage 1

Lebrling findet gegen Bergüt. Stell Zapetenbolg, Rud, Sagie, Rt. Burgitr. 9. 7770

Golofferlebeling gelucht Grabenftr. 14. Suverlaffiger, verheirateter

Montag

Suhrknecht für dauernd gel. m. gut. Beugn. Ehr. Fr. Cramer Racht, Gols- u. Roblenbol., Röderftr, 27, 1.129051

Lehrlings : Gefuch. Gur eine Rolonialwarengroß-handlung wird für fofort ober

Lehrling

aus achtbarer Familie gefucht. Geff. Off. unter 3t, 402 an die Exp. d. Bl. 29103

Weibliche.

Mehrere tüchti Berfäuferinnen

für Abt: Gpipen, Bander, Cours. u. Baide gelucht. Offerten mit n. Baide geiucht. Offerten mit Gebaltsaniprüden und Zeugnis-abidriften unt. 36 394 an die Expedition diefes Blattes. (7798 Eicht. Rod., Taillen- u. Zu-arbeiterinnen b. bob. John gel. Mauritiusftr. 5. 1 rechts. 29061 Arau fiir Gartenarbeit (18 Dobbeimerftr. 111 Beil. Alleinmäden, welches felbständig aut focht und alle dansarbeit verftebt, für 1. od. 15 Mai in fleinen Sausbalt gejucht. Schlichterfer. 14, 2. 7811

Laufmädchen

gefucht, für Kommiffionen und leichte Arbeit. Bilbelmftrafte 52. Gin 14—15iabr, suverl. Mab-chen 3. Dilfe i. Rindergart, gef. Lordi. Renmann, Steinnaffe 9.

Braves Madden in die Lebre gefucht. Mirchgeff: 17.

Stellen_suchen. Männliche.

Sausburide fucht Ausbilfe iibern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg, Platter Etr. 42. Junger Raufmann incht Be-ication in jeder Dobe. Dft. u. B. R. B. Boftamt 1. 1518

3a. Mann. militärfr., f. St. a. Dansdien., a. liebft. t. Gefch. In erfr. Dirichar. 4 v. r. 817 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann fchriftl. Deimarbeit? Offerten n. S. L. nach Martiftr. 18, 2, (4278)

Tüchtig, jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. trgendw. Bertrauenspoft. Kautionsfäb. if. Boitlagerkarte 65. 1512 Weibliche.

3a. Witwe m. at. Sevan., im Alter v. 35 Jahren. a. angefeh. Familie, lucht Stelle als Dans-bame, wenn uicht, Befchliekerin in nur feinem Dotel. Dif. a. 3c. 497. a. b. Frued. b. 381, 2270 Räberin bat noch Zage frei a. Ausbell. v. Aleid. n. Baldae. 1603 E.E. Gneifenanftr. 19. 2.

Gine arstlich gepr. Maffeute Cine arsilid gept. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Vrivi a. Kranfenpflege. Riegler, Neugasse 4. Oth. 3. 457 Eine Brau f. morg. 9—11 Monatsstelle od. abends Laben oder Büro au puben Dos-beimerstr. 75. Meb. 1. 452 Tückt. Mödden fucht Kunden ihr gepige Fage a. Majden (2016)

für gange Tage 3. Baiden (390 C. Comidt, Borfitr. 6, Oth. 3. I. Schneiberin f. Arb. Spea.: Rnabenana., Rind.- u. Dausfl. Bluderftrabe 7. pt. 4029

Raberin empileblt fich t. allen porfommenden Arbeiten 2005 Reroftraße 9, 2. Annge tiicht. Frau f. Monats ftelle od. Ausbilfe. 400 Bleichftr. 43, Bob. D. r.

Fraulein gel. Alt. 1. Beld., al. w. Br., Laden bevors., f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtvoftl.

Anständige funge Frau fuct: Monatoft, f. mora. Rab. Felb-ftraße 25. Bbb. 1. St. 3555 im Buben, Balden o. Raben t. balbe Zage empf. fich in u. aub. d. d. Romerberg 1, Gtb. 2, 4304 Frifeufe nimmt noch Damen n Rhelbeibitr. 89. Deb. 1. 4535

Buglerin fuct noch Brivat-funden außer bem Daufe. Dos-heimerftr. 122, Bob. 1 1157 Sinderfraulein, d. franz Eprache m., m. a. Zeuan., fucht Stellung. Off. n. Ji 401 a. die Erv. dicies Blattes. 29012

Zu verkaufen.

Diverse.

Aelteres Kolonialwarengeld. mit fefter aufer Rundichaft, ift wegen Rranth, bes Inhabers dand an Richtischentel mit od.
obne Bobinna, alsb. s. verf.
od. s. verm. Erforderl. 2000. M.
Off. u. 50. 306 a. b. Erved. od. 1, verm. 6. Off. 11. 30. 30 diefes Blotics.

Lizenzen-Verkauf

von bodrentabl. Artitel. Jährl ca. 10 Tanfend Mt. Gewinn ficher Unterlag u. Rab. mindl. durch Ingen. Yehmann, Blesbaden 22. 1 Baar meiße Plautauben 2292 Bet Brage 2. part.

38. Fortereier (Rube) billig au vert. Biebrich, Biesbabener Etrage 98, Laden. 2238 getragene Ansüge billig su 2296 vertaufen Roonstraße 21, 3. L.

Eleg. faft neue Damentleider febr bill. Rt. Beberg. 9, 1. 20032 Rinder u. Gib-Liegemagen billig in verfaufen. 2241 Dallgarterftr. 6, S. 1. 1.

Ed. Zis. u. Liegewagen, faft neu, b. s. pt. Gelbitr. 20. b. p. 7831

Rinberwagen au vertaufen

Mauritiusitraße 12, 3 r. Rauritiustraße 12. 3 r.

Sis- u. Liegewagen in. Gum-mireit, i. 5. A. a. verf. Minarich. D. morgens die nachm. 4 Uhr. Bellristr. 23. Sob. 2. 2294 Rene in gebranchte Feberroffen, 15-90 Zenin. Tragfr., gr. Ausw. b.s. vf. Spex. Gefch. Dosh. Str. 87

Gin gebr. Gefchäftswagen mit Braet-Einrichtung u. eine gebr. Bebervolle, faft nen, bill. au vert. Derrnmubligaffe 5. 7773

Gine Reifbiegmaldine billig su vertaufen Berenmühlgaffe 5

1 eif. Gelbbett a. als Geffel. 1 fünfarm. Läfter su vert. 29060 Abelbeiditt. 14, d. p.

Gine Bangelampe billin an

Gastoder, Gassialampen, Litter, Vendel in Speifealmmertr, billia a. verf. Schwalbacheritrafie 85, part. 2286
Bollbadewannen 15, Castoder Wastonia (1987)

toder, Gaslamp., Ginbtorp. ufm. enorm bill. Och. Kranfe, Bellris. Sut erh. Serrenrad m. Greil. i. 25 M. fow. Nahmaid. su vt. Rheingaueritr. 3, Rlauf. 2218

Wiotorräder,

Größ. Partie gebr. Motorraber in gut. Zuffande absugeben. R. Z. II. Motorraber neues Modell mit Dinterrabmen Seberung. Anternat. Motorrad Gentrale Bareis u. Dentichel, Frantiurt a. M., Stillftraße 23. 3. 128. a. Ditt erbalt' fl. Eisidrant und Aussiehild ein. f. 12 Peri, bill. g. vt. Nah. Ederniördeitr. 18, f. 29065

Rücken- u. Jimmertiiche. 1 fl. Badmnide. 1 Richenfunt u. ein Boder a. pf. Granfenftr. 4. 2202 Guterb Röbel, Bett. Schränt. Schlafe, Bobn., u. Rüchen-Ein-richtung. Seegr., Bolle, Cavot-und Robbaar Matraben. 8 Cif. Pers. Bettit. a 4.50 i. neu u. v. m. Ranenthaleritr. 6. v. 7578

Bollftanb. bochb. Bett 35 .# Bolliand boch Bett 35 M.
Beitstelle mit Sprungr. 8 M.
Zofa n. 4 Zoffet, Garmitur 28 M.
3. verf. Cramienitr, 27, 1. 2287

10 gute Betten, Kedern, eina.
Sprungr., Ticke. Zofa, Zessel,
Badew., Desimalw., guter derd,
6ft. Gasberd, Gubkefiet, Markie
(3.70 Mtr. I.), Partie alta Fenster
u. Dolzläden spottbillig. Dosh.
Etr. 17. 28862

Kaufgesuche.

Suche noch gut erhalt. Desimat-mage zu faufen. Oranienitr. 31. Mtb. part. linfs. 2282

Verloren.

Berloren

qui dem Weg von Ede Abelbeib-Brage bis ins Saus Abelis-Allee 7 cinc

goldene Damen - Uhr.

Gogen gute Belohnung abgugeben Miminenftrage 26. [7835

iunger Forterier (Flod) mit grobem ichwariem Fled auf d. Riden. Biederbr. erb. Belohn. 7834 Saudnitraße 4.

Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Stantsaufsight Prosp. frei. F. 76

Verschiedenes.

Möbel und Maviertransporte Gbernimmt billig mit Garantie 3. Diele, Schachtitr. 23, v. 7740 Thermalbader liefert bill. u. punftlid au ieber Tagesgeit. Diels, Edachtftr. 28, v. 7739 Befiell a Baderbr. u.i. d. Bohn.

Phrenologin

Delenenftraße 13, 1. Gt. 28906 Bei Frauenleiden ieber Stri wende man sich ver-tranensvoll an Elisabeth Linte, Michelsberg 32, 1, 17717 Gelbft eingelchn. Cauertraus, Pfd. 6 Big. 20063 Budad. Balramftr. 22. Ringofentieine billigft ab Fa-brit gefucht. Off. u. 3b. 400 an die Exved. d. Bl. 2290

Gartenkies

Me 30 gro 200 Sentner. Mult 30 gro 200 Sentner. Multer au Dientien Rhein. Raffanische Ge- S fellich , Laurenburg a. 2.

Pferde u. Dunde w. m. Mald geschoren. a. Dunde gewaich, u fouv Beni. Donh. Str. 17. 28001

Wiesbadener Mischung § (Spezial-Kaffee)

Pfund Mk. 1,50. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15

Ringfreie Tapeten cmpf, au den billigften Breifen Beau Griedrich, Gobenfir. 20. 28600

Durch vorteilhaffen

Großeintauf tonnen die Gabritanten von Gioth's Beifenvulver tron ber borafiglichen, preiswerten Qualität besfeiben, ihren treien Runden je nach Berbrauch, noch eine Brämte in Geftalt bilb-icher Gefchenkt sutommen laffen. (Siebe Profpekt.)

Begetarier od. Actleaner i. herri. Sommeraufenth. b. Be-amtenfam. a. d. 2d. 3.50–4. K. tāgl. Anir. a. Avempler. Rhein-bahnirr. 5. Bicabaden. 2259

Bernnein= Lufebodenlackfarben per Silo 201. 1.40.

Ia. Parkettwads, gelb u. weiß, per Dofe 70 Bf. Stablipane

per Bafet 20 Pf. Hufb .= .. Mahagonilade um alte Mobel auszubeffern.

Alle Gelfarben ftreichfertig.

Brongen - Dinfel Dfenlache. Strophutlacke in allen Farben, mattu glängend

Gartenmöbellache,

Schwämme,

Senfterleder.

Farbenhaus Weiss.

Martifitraße 25, via-à-vis Maldager. Telephon 1550

Aniertia, p. Sports u. Jaden-fleid, fow, Rinderff, b. billiaft, Berechn, Rheinftr, 47. 1., Sith,

Shon! Billig! Gut! Mehrere hundert Serren Stoff-Neite pr. Mir. Mt. 1.50 Rieine Refte 1.— Refte au einem groben Ungug pr. Mtr. Mt. 2.50 u. 3.— Flidlappen per Etnd 10 Pf.

Schwalbacher Str. 44, Affecieite. 2910€

Edite Beidelchäfchen

droll, reiniiche und genigiame Liere, de lieblte Svielseug für Rinder; liefern felbse a. ichlechter Beide d. ichmadbaiteften Brat. twie Reh), verk. 2 Stüd zu 18 Mt. und 4 Stüd zu 34 Mt. unter Garantie sebend. Anfunit. Aug. Ripte, Soliau. Lünchurger Deide. (Babustation ist anzugeben.) H. 152

Fride Rafbslungen v. St. 90 Bi-fr. sarte Chifenleber Bid. 65 Bi-Lunge und Euter Bid. 25 Bi-Oadfielich Bid. 36 Bi-Leber-u. Blutwurft Bid. 36 Bi-Brima Rafbfielich Bid. 68 Bi-Mettwurft Bid. 70 Bi-

Meggerei Birich, 4 Detenenftr. 24. (28772

Meu eröffnet! Herren-Moden-Magazin Maas & Schmitz, Langgasse 10.

in jeb. Ausführung, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 12. =

Amtliche Anzeigen.

21m 19, Mai de. 36., 5 Uhr nachmittage, wird ber hofraum, Rartenblatt 27, Parzelle 488/191, Gemarfung Chierftein, Bilbelmiftrage, 3 qm groß, auf bem Rathaufe in Chierftein gwanges

29icobaden, ben 25, 9fpril 1911.

Amtogericht.

Befanntmachung.

Die Bablerliften der vier evangel. Rirchengemeinden für die nach § 43 der R. G. u. S. D. frattfindenden firchlichen Erneuerungswahlen liegen vom 1. Mai ab zwei Bochen lang in dem Gemeindeburo Luifenftr. 34 zur Ginficht der Gemeindeglieder offen.

Es liegt im Jutereffe der Wahlberechtigten, fich innere balb ber angegebenen Frift von bem Gintrag ibrer Ramen in bie richtige Lifte ju überzeugen. Ginfpruche gegen bie Liften find inner-balb biefer zwei Wochen bei ben unterzeichneten Rirchenvorstanden porzubringen

Rad Ablauf Diefer Grift tonnen Ginfpruche nicht mehr erhoben

2Bicebaden, ben 30. April 1911,

Die Rirdenborftande Berg. der Marft, Berg., Ring u. Lutherfirchengemeinde: Bickel. Veesenmayer. Merz. Lieber.

Befanntmachung.

Die Kirchenfonderechnung der biefigen evangelischen Kirchen-Gmeinde für das Rechnungsjahr 1909/10 liegt zur Einfichtnahme der Gemeindemitglieder vom 26. April bis 3. Mai 1911 auf dem germeindeburg, Lufjenftraße 34, offen.

Wiesbaden, ben 26. April 1911.

Der Gefamtfirdenvorftand: Bickel.

Befanntmachung. Dienstag, den 2. Mai cr., mittags 12 Ubr, versteigere ich im Bfandlokale, Helenenstraße 7: 1 Vertiko, 1 Soia, 1 Pianino, 1 Flügel, 1 Waschtommode, 1 Kommode, 1 Sviegel, 1 Kleiderschrant, 2 Wagen, 1 Pferd und anderes mehr öffentlich swangsweise gegen Barsahlung.

7842 Wiesbaden, den 1. Mai 1911.

Kifert, Gerichtsvollzieher, Kaiser-Friedrich-King 10.

Nachlaß= Mobiliar=Versteigerung.

3m Muftrage ber Geben berfteigere ich am Dienstag den 2. Mai cr., borm. 91, u. nachm. 21/2 Hhr

beginnend, in meinem Berfteigerungsfanle 23 Schwalbacher Straße 28

folgende jum Rachlaffe ber + Frau Grafin zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda gebörige, febr gute Mobiliars und

Runftgegenftande, als: Gigimmer Ginrichtung beftebend aus : Bufett, Ausziehtifd, Serviertifch u. 6 Stublen, elegante Calon-Garmitur, beft. aus : Gofa, 4 Seffel und 2 Stublen mit Damaft. Seibenbezug, Sofa und 5 Sefiel mit Blijdbezug, Chaijelongnes, großer Goldfpiegel mit Trumeau, großer ichwarzer Spiegel, schwarzer Schon. u. Ripptijche, japan. Lad-Schräufchen u. Raßen, japan. Wandbehänge mit Geibenftidereim, 2 große antife chines. Basen auf Sodel (Höbe ber Basen 90 cm.), große Angahl japan. und dines. Wandteller, Basen, große Angahl japan. und dines. Wandteller, Basen, Lassen etc., sehr seines japan. Teeservice für 12 Perf., Wedgwood Teeservice, Nipp. und Deforationsgegenstände in Porzellan, Bronze, Elsenbein, Speckstein, Tilber etc., 2 geschnittene Nashörner, Lugus. und Gebrauchs-Gegenkände aller Art, Aristal, Glas, Porzellande gellan, Gefervice für 12 Berfonen, Delgemalbe unb and, Bilber, Deper's Konverf. Lerifon n. ianft. Bucher, Benbille mit 2 Canbelaber, Ctogeren, Staffeleien, Ruft. Derren-Edreibtifch mit Auffah, Mahag. Edreibbureau, Ruft.: Buderfdrante, Rugo. Bitrine, Tijde und Stuble aller Art, Politers u. and. Seliel, 2 Mabag. Betten mit Roß-haarmatragen, vollit. Rugh., Beit, Rugh. Bajchlommoben mit Marmor, Rachtlijche, Muhb. u. Mabag. Rieiders u. Bafchefchrante, Rugh. Tolletten Tijd mit Marmorplatie, Spiegel, Teppiche, Borlagen, Läufer, Portieren, Feberbetten, Zalon · Gaslüfter mit Ariftallbehang, Gaslüfter und Lyras, Gefindemöbel, seuchen u. Borratsichränfe, Eisichrant, küchen= und Kochgeschirr und vieles andere mehr freiwillig meiftbietend gegen Barzahlung. 28366

Befichtigung am Montag, ben 1. Mai, nachm. v. 2-5 Uhr.

Wilhelm Helfrich.

Muftionator und Tarator, Telephon 2941, Chwalbader Strafe 23. rse

in

ene

gen

PH

850

sie.

pla

en

tge

er

110

101

Verklungene Cöne,

Montag

Roman bon Bans Becker-Wiesbaben.

Du fahrit nach Mostau? Bas will du (34. Fortfett unc.) (Rachbrud verboten.)

Mlexander blidte ichweigend auf die er-

Alfo batte fie es boch berausgebracht, bag er Urlaub genommen, nach Mosfau reifen wollte, trobbem er ju niemand davon geiproden hatte.

Ein Bibermillen padte ibn. Bollte fie fich wieder feiner bemächtigen, fich an ibn bran-gen, fein Tun und Laffen bestimmen?

Er antwortete noch immer nicht, er wußte nicht, mas er jagen follte. Ginen Augenblid fubr es ihm durch den Ginn, fie fichen au laffen und fortaugeben; doch mas batte das genutt? Gie mare ihm gefolgt.

So wartete er ab, was fie meiter fagen murbe; babet gitterte er vor gurcht, nicht rechtgeitig aur Babn au tommen und ben Bug au verfaumen.

"Bift du gu feig, mir gu antworten? Glaubst du, ich weiß nicht, was du vorbaft? Bu beiner Fran willft du! Bait dich wohl von neuem verliebt, alles andere vergeffen? Doch ich laffe mich nicht mit Juben treten, ich befehle bir, biergubleiben, ich"

Sie hatte fich fo in But geredet, daß ihr bie Sprache verjagte. Immer erregter murde fie, als fie ibn lacheln fab.

Er lächelte mirtlich, er lachte.

Bie etwas Unwahres ericien ihm plotlich ber gange Borgang, wie eine Soene auf ber Buhne. Er fonnte jest ben Dund nicht öffnen, fein Stichwort war noch nicht ge-fallen. Ganz beutlich borte er das Tonen und Rauichen der Mufit um fich berum. Jeht mußte fie gleich wieder fortsabren. zu ipre-chen, zu fingen — dann tam er beran. Er

mußte fie bann bei ber Sand paden und nie-berreißen, und bann -

Dit funfelnden Augen mar fie auf ibn gugetreten, ftand jest bicht por ibm, und jest fprich fie wieber:

"Du darfft nicht, nein, du barfft nicht, ich laffe dich nicht! Du gehörft mir, ich tote dich, wenn bu mich verlaffen willft!"

Richtig, das mar fein Stichwort! Er faßte nach ihrer Sand und wollte fie niederreißen; aber plottlich war er wieder aus feiner Rolle beraus, er war wieder er felbft, er, Alexander Arntow, der gur Bahn wollte. Eine wilde Bergweiflung ergriff ibn, er ftief fie gur Seite, er mußte binaus!

"Geh. las mich fort, ich habe mit dir nichts mehr au ichaffen! Ja, ja, ich fahre nach Mostau, ich gehe an meiner Frau, ich bole fie mir gurud — borft du? Ich liebe fie, habe fie immer geliebt. Dich — dich haffe ich!"

Beiter tam er nicht - er fühlte etwas Raltes in feiner Bruft. Er griff banach, boch fein Arm fant ichlaff berab, er taumelte und fturate gu Boben.

Mis er ihr bie letten Borte augeichleubert, mar bie Schwerbeema wie eine Bahnfinnige aufgefahren, ihre Augen batten nach einem Gegenftand gesucht, um ihm den ins Gesicht au ichleubern. Billentos hatte fie von feinem Schreibtlich bas Doldmeffer ergriffen, bas ibm jum Aufichneiden von Roten und Bapier diente, und ibm, ohne au wiffen, mas fie tat, in die Bruft geftogen. Als fie ibn um-finfen, das Blut aus der Bunde, aus der die Baffe berausgefallen, ftromen fab, mar fie einen Augenbild mit ftieren Augen fiebengeblieben, bann fortgefturat.

Durch die lautsoje Stille, die im Zimmer herrichte, tonte nur das ichwere Röcheln des am Boden Liegenden. Go fand ihn die Röchin, die das Zuschlagen der Korridortur gehort und gefommen war, um au feben, ob er ber forigegangen mar.

Dit einem Schredensichrei fiftrate fie binaus, ihr Ruf ichallte burch bas Saus, und bald mar bas Simmer mit Menichen angefullt. Ein Poligift fam. ein Argt murbe ge-rufen, und mabrend ber Boligift die Reu-gierigen binauswies, untersuchte ber Argt ben Bermundeten.

Auf den erften Blid erfannte er, daß ein Berbrechen vorlag, und mahrend er fich mit dem Befinnungslofen beichäftigte, war auf feine Borte bin der Boltaift fortgegangen, um der Ariminalpoligei durch das Telephon Melbung gu machen.

Rach einer Biertelftunde ericbienen einige höbere Beamte. Entjeben erfaßte alle, als ber Arat erflärte, um wen es fich handle — bag es ber Ganger ber Katferlichen Oper, Rrutow, fei, und daß ein Mord vorlage.

"Ift er tot?" fragte einer ber Beamten. "Rein, noch nicht; es ift jeboch wenig Aus-ficht, ihn am Leben ju erhalten. Der Doldftog ift tief eingedrungen, aufcheinend find edlere Teile, mobl die Lunge, verleut, dagu ber Blutverluft febr ftart. Transportieren fann man ibn nicht; forgen Gie für Beiftanb, damit ich ibn gur Rube bringen fann."

Bieder lief der Poligift gum Telephon, um eine Rrantenichwefter berbeigurufen. Die Ariminalbeamten, ju benen fich noch ber Brofureur und ein Unterfuchungsrichter binangefellt batten, nahmen den Tatbeftand auf und verhörten die Röchin.

Die alte Frau war so verängftigt, daß anfangs fein Bort and ihr berauszubringen war. Rur mit Mühe gelang es nach und nach, festzustellen, daß der Derr nach Mosfau habe reisen wollen, daß er den Diener mit dem Gepäck voraus zur Bahn geschicht, daß bann Madame Swerbeema gefommen fel. daß fie die Korridotür habe aufchlagen horen und, als fie nachiehen gewollt, ob der Derk mit der Dame fortgegangen, diefen bier im Bimmer in feinem Blute liegend ge-

Miles murbe gu Prototoll genommen; bie Rrantenichwefter ericien, und bie Beamten entfernten fich. Der Arat entfleidete den Bermundeten und brachte ihn mit olife ber Schwester au Bett, dann rief er die Röchin. "Bat Gerr Krutow Bermandte hier, die man benachrichtigen mußte?"

Die Röchin bachte nach, ploplich fiel ihr

Emeljanom ein.
"Ja doch, ba ift der alte Berr Emeljanom. der unfern Deren oft befucht hat, fein Ontel oder Bflegevater. Goll ich binlaufen und ibn rufen?

Der Arat wollte fich eben damit einver-ftanden erflaren, ale der Diener, ber Rrutom vergeblich auf dem Babuhof erwartet batte, aurüdfam.

Der Mann mar, ale er von bem Unglud horte, wie von Ginnen. Er mar feinem berrn febr ergeben; jest fant er vor bem Bette Rrutome und ftohnte mit gerungenen Banben:

Mein Gott, mein Gott!" Beiter tonnte er nichts herausbringen. Doch der Argt ruttelte ihn auf, er legte auch

ibm die Frage por: Sat Berr Arntom feine Bermanbte ober

Befannte?" Bieder erhielt er gur Antwort:

3a. Trofim Jegorowitich Emeljanom, ben reichen Bolgbandler, und dann noch" gogerte ein paar Minuten - Madame Smerbeewa.

Da freifchte bie Rochin, die im Bimmer geblieben mar, auf:

"Berbute Gott - bie barf nicht fommen. die bat's getan! Gie allein mar hier! Sie - fie bat ben herrn ermorbet!"

- (Fortfehung folgt.)

Bade nie ohne Myrrholinfeife, benn fie ift wegen ihrer bervorragenben bugienifchen und toometifden Bestandteile sur Erbaltung einer gefunden, reinen Daut uner-lählich. Ueberall erbaltlich, 50 Big. das Stud.

Größte lleberraichung!

Raum glaublich!

ju außergewöhnlich billigen Preifen. = Mur kurge Zeit und foweit Dorrat! ==

1 Kinder-Schurzen, bange 45-70 em, Gerie I Reftpoften Kinder-Schurzen, Dar. In. Schurz. 75 Pf. in iconen türfifden Muftern . .

neftpoften Damen-Schürzen, moderne Gaffons, bedeutend boger im 2 Beftpoften 3ier=Schürzen, mit und ohne Erager, barunter folde aus Reftpoften Batift und turf, Stoffen . . von 1 Damen=Bemden, barunter bochelegante Ausführungen, in feinen Batift-

1 Matines, bochelegante Stude, in vornehmen Ausfuhrungen, obne 5. 30 Reftpoften Bert, jum Ausfuchen, Stud nur 5. DR.

Boften Garnituren, 2s und 3-teilig, teilweise Mufterfrude, barunter Teile aus 4. Det.

Vartievosten Untertaillen, darunter hochelegante Batistitude, in vielen Aussührungen, größenteils Miefterstüde.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Gerie I Serie II Serie III Serie IV 45 Mia. 95 Pfg. 1.20 m. 70 Big.

Partiepoften Wajd-Stoffe, wie Mouffelin in Bolle und Baummolle, Satin, Bephir, gang enorm billig. ==

Dieje Artifel find teilweise in unferer Auslage ju befichtigen, fowie im Lotal extra ausgelegt.

Spezialität: Gelegenheits Ränfe Gebriider Storn, nur 8 Ellenbogengaffe 8.



August Rörig & Cie., Farben-, Luck- u. Kitt-Fabrik mit Elektromotorbetieb Wiesbaden.

Telephonruf 2500 und 3850. Farben-Verkauf Marktstr. 6, am Markt,

neben dem

Königl. Polizeipräsidium.

Regen- und Sonnen-Schirme, Stock- und Schirmfabrik

RENKER,

Moderne Spazierstöcke.

Telephon 2201.

ünstliche Zähne

=== per Zahn 4 Mark. === Keine Nebenkosten. - Umarbeitung schlecht sitzender Zähne per Zahn 2 Mk. - Reparaturen 2 Mk. unter Garantie für gutes Material und Sitz.



alfo je Mik. 1.10

frei Mufbemahrungsort. Ludw. Jung, Bismardring 32

Gut für wenig Gelb fauft man Mainzer Souh-Bagar von Philipp Schönfeld Marttftrage 23. (28312) Telephon 4283.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Rest Adolfs trass 1, 3. Stod. Unterr. i. Masnebm., Musterzeichn., Zuichneib., Ansertigen v. Damens u. Auderffeibern, Jadeito-n. Wäsiche wird gründt, n. forgfältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Koftinne au, welche bei einiger Ausmerksamt, tabellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anneld von 9—12 und 3—6 Uhr.

Sportmutzen, Knaben- u. Kindermützen, empfiehlt

Lina Hering Wwe., Wiesbaden, Ellenbogengasse S.



P. Rehm. Jahn-Praxis, Friedrichstr. 50.

Sprechst. 9-6 Uhr. Tel. 3118.

Atelier f. künstliche Zähne. Wiesbaden, Zahnoperationen sowie Plomben. Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlosem
Kiefer ohne Federn.
Bitte den Schaskastes as melicem
Hause ze beachten. Die farie befindlicht n
worden sämtlich is meinem L-boratorium angefertigt
mit der goldenen Hedelits prämitert.

rauenleiden ohne Operation. — In Fallen nach Thure-Brand. Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lahmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Magen- und Darmkrankheiten, Leber- u. Nierenl Gemütsleiden, Zwangszustände, Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc. Rheumatismus, Gieht, Ischias, Gelenkkrankheiten.

Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden



Große Ereignisse werfen ihre Schatten poraus!

Montag

Sumoreste von Georg Persich.

Steuermann Ericien batte bie Bache, Er lief auf ber Rommandobriide bin und ber, um fich ju ermarmen, Run, ba es Zag murbe, fror ibn. Erichien blidte baufig durche Gern-

"Da find ja noch die beiden Bortopplichter!" rief er halblaut.

Eins ift da!" meinte der Matroje am Stener.

"Bweil" "Eins!"

Erichien vifierte felbit wieder, mo er die Lichter porbin gefichtet batte. Om - ba mar lett mabrhaftig nur eine.

"Seben Gie benn ba vorn mas, Ghlers?" fragte er überlegen. "'n Strich linfe nom Bug.

"Da feh' ich 'nen Schweinsfiich."

"8mei!"

Bwei find's!" Ueber Erichien fam icon eine gelinde But. .Es ift gewiß man einer," beteuerte ber

Matroje trenhergig. Der Steuermann nahm wieder fein Gern.

rohr gu Bilfe.

Ehlere hatte auch diesmal recht gehabt: nur ein Gifch ichwamm dort. Aber ber an-dere fonnte untergetaucht fein. Er wartete, es nübte nichts.

Saite er gehn Glas Grog im Leibe, daß er alles doppelt fah? Rein, er mar nüchtern mie ein Milchfalb.

Aber milde mar er. Er mußte mohl orbentlich ausichlafen, um wieder flare Augen

Und da mar feine Bache auch icon Ende. Die Schiffsglode ichlug an, und ber bide Rapitan feuchte die Treppe berauf und loite ihn ab.

Mis Erichfen feine Rabine auffuchen wollte, ftolperte er über einen weichen Gegen.

"Beter!" rief er eridroden. "Bied. mußt

Das "Blech" mar die Schiffstabe, ein über. aus gefragiges Exemplar feiner Gattung, Das an allen Dablgeiten teilnahm und boch mer por Bunger umgutommen ichten. Und weil Erichien es am reichlichten fütterte, mar

es ihm besonders zugetan. "Billit mich wohl zum Frühftud abholen. alter Frehlad?" lagte er liebevoll. "Na, tommt."

An ber Tur drebte er fich um,

"Bift du noch ba? 3a, wo ftedft du benn? eer!" Er lodte mit fonfter und lauter Stimme, pfiff - fein Beter ließ fich bliden. Da bifnete er bie Rabinentur.

Starr blieb er am Gingang fteben, Auf ber Bant log gufammengerollt eine Rabe und blingelte ibn ichlaftrunten au.

Der Roch brachte ben Raffee. Das dröhnende "Guten Morgen!", mit dem ben Stenermann begrifte. ließ diefen aus

feinem Rachdenten auffahren, Geit wann find swei Ragen an Bord,

"Bir haben doch man eine, den Beter!"
"Der Beter mar eben draugen, und hier liegt 'n anderes Bieft."

"Aber das ift ja doch der Beter!" "Das ift er nicht!"

Da erhob fich bas Lier, mie um für fich felbit Beugnis abgulegen, miaute, machte einen Riefenbudel, jeste fich dann bin und begann fich die Bioten au leden. Reine Grage, es mar ber Beter.

Erichjen trant, por fich binbrutend, feinen Raffee und warf fich dann in die Roje.

Un der Wand daneben bing eine Bhotographie feiner Grau, feiner lieben tleinen

Er batte die Gedanfen in ben letten Ingen viel gu Saufe gehabt, bei ihr, und davon war ihm wohl fo munberlich.

"Sufing!" murmelte er. "Bie mag's dir gehen Und er fab bes Bild an, bis ihm die Als er fie mit Anftrengung noch einmal aufichlug, bingen an der Band amei Bhotographien von feiner Diga.

Bieder eine Sinnestauidung, aber biefe ir ihm nicht unangenehm. Mit einem Lächeln ichlief er ein.

Rachber machte er boch bem Rapitan Ditteilung von feinem Buftand.

Der nahm's nicht leicht. Bas mit den Mugen anfange. fonne bos merden, fehr bos Er folle fich in Baltimore nur gleich die Gudloder von einem Argte unterfuchen laffen.

Aber doppelt fab er feitbem nicht mehr, nicht eber wieder, ale bis man por Baltimore angefommen mar.

Das Echiff lag taum feit, ale ber Mgent ber Reederei an Bord tam. Er brachte die eingelaufenen Boftiachen mit.

"Ster ift auch für Gie etwas, herr Erichien!" fagte er und reichte bem Stenermann ein Telegramm.

Ericien öffnete es, hielt das Papier dicht pore Geficht, dann weiter ab. ale fonne er nicht die richtige Diftong finden. "Ich fann's Ihnen ja vorlefen!" erbot fich

gatmiltig ber Rapitan. "Ja, ich iebe icon wieder dopp - - - " Der Rapitan nahm das Telegramm, blidte

hinein und murde freberot. "Dobobo! Jaja, mein lieber Erichfen -

Doch nichts Schlimmes?" fragte teilnahmevoll ber Mgent.

Da las der Rapitan mit Ernft und Burde: "Bmillinge - Madden! Alles mobil!"

"Bwiffinge - -!" Ericien iprach es nach, wie betaubt von ber Botichalt.

"All right!" aludite fein Borgefester. "Ein weiblicher Zwilling! Imei Madchen! Diesmal haben Sie nicht doppelt gesehen! Es ist doppelt! Und das auf der Reife hat vorgesput. Sobobo!" Er prniete los. "Aber ich gratuliere - gratuliere!"

Der Agent tat ein gleiches und feigte wo-möglich noch mehr als der Ravitan, als ob er felbit eine fo frobe Nachricht erhalten hatte.

Am Spieltisch.

Muflofung ju 9tr. 95.

Rarienverieilung:

V a, dB; aA, 10, 8; bK; cK, 8; dK, 8, M a9; b10, 9, 8; cA, 10, 9; dA, 10, 9, H b, cB; aK, D; bA, D; cD, 7; dD, 7

3m Gfat lag oben a7, unten b7. Wenn Ma7 mendet, brudt er b10, 9 und macht in e und d vier Stiche mit 56 Mugen, ba bie Mfe und Behnen burchgeben. Mit ben gebrudten 10 Angen bat ber Spieler alio 66. Wendet er 17, brudt er a9, 7. V fpielt aA au, M fiicht mit b10, von H fommt aD berein = 24. Dit ben 56 fichern Augen in e unb d bat ber Spieler aljo 80.

Richtige Lofung ichidten ein: Emil Bauer-Biesbaden; Grang Rühne-Biesbaden; Rarl Ganger-Biesbaden; Otto Maner-Biesbaden; Dans Grootens Biesbaden; Job. Danner-Biebrich: Dito Rrans Bierftadt: Ernft Runs-Muringen; Anton Rlein Echierftein; Mlegan. der Didier-Eftwille.

Stataufgabe.

e d die vier Farben; A If; K konig D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter. V M H die bret Spieler.

V, ber Borbanbipieler, verliert behanbipiel auf a b dB, bA, K, D 7; aD; d7.









beiben anderen hatten fogleich geraßt. M batte 21 Augen mehr els H in ber Rarte. Die Gegner fommen auf 71. Much Großipiel ware berloren gegangen; bierbei batten bie Gegner aber nur 61 erbalten. Bie fagen Die Rarten ? Bie ging bas Spiel ?

ftellte. Baridau-Biener-Aftien verloren nach Raffamarfies vormiegend feft. Brivate Distont 3 Brogent.

Grantfurt a. D. 20. Moril. Rurfe von 13/4 518 2 Uhr. Areditattien 20414. Disfonte-Komm.

— Dreddner Banf 157%.
Staatsbahn 16114. Lombarden — Baltimore u. Obio 1037%.

Mellen und gwärfte. Mannbeim, 29. Avril. (Die Preise verstehen sich pro 1000 Kiso.) Weisen: Sept. —, Rav. —, Mai 2101; B. Juli 211 B. Rossen: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai —, Oaser: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai —, Mais: Sept. —, Rov. —, Märs -. Mai --.-

handel und Industrie Die Borie vom Zoge.

Berlin, 29. April. Das Intereffe der Borfe murbe beute sunacht faft vollftandig durch bie meitere ftarte Aufmartebewegung ber Kanadaafrien in Anfprud genommen. Comobl aus ber Broping als auch von hiefigen Spefulanten murben grobe Boften aus dem Martte genommen und bas Bapier feste mit Rurefteigerung um amei Brosent ein. Im fibrigen mar bas Geichaft rubig bei aut behaupteten Rurfen, Duttenaftien befferten fich großtenteils auf die Mitteilungen in ber geitrigen Generalverfammlung bes Effener Robeifenverbandes, wonach ber Geichäftsgang im

Inland befriedigend ift. Die Melbung von bem Rudgang ber fontinentalen Exporteifenpreife wenig Beachtung. Rege Raufluft seigte fich für Teutich-Luxemburger: fonit maren bauptfachlich oberichleitiche Berte begebrt auf die Rattowiger Radridt, ban Geierididten bei ber Laurablitte megen bes febr gufriedenftellenden Betriebeganges ber Dutte fortfallen. Bedeutende Stei-gerung, nämlich um 2 Prozent, erfuhren ferner Zouth Beft-Afrika-Attien. Das Geldäft in Ranada-Aftien blieb andauernd außerft belebt und nach einer vorübergebenben leichten Abidmadung Beminnrealiflerungen feste eine

Befanntwerden der Dividende von 11 Prosent mehr als 1 Prosent, ba teilmeife die Erwartungen enttaufcht murden, im übrigen seigte die Borie eine burchaus fefte Tendens bei menin veranderten Rurfen. Zogliches Beld 41. Prozent. Delterreicifide Berte verricten bei geringen Umfaben Reigung gur Abidmodung. In der ameiten Borfenftunde trat eine Aufmartabemegung ber Gleftrisitate-Aftien ein, mopon - hauptfächlich Edudert mit einer mehr ale 2prosentigen Rursbefferung .profitierten.

Die Borie ichloß im allgemeinen feft bei lebneuerliche ftarte Aufwartobewegung ein, fo bat hafren Umfagen in Ranada-Aftien, Phonixaftien ber Rurs gegen geftern fich um 3 Prozent bober jedoch etwas abgeichwächt, Industriemerte bes

Berliner Börse, 29. April 1911.

Berlin Bankdiskont 40/e, Lombardzinsfuß 50/e, Privatdiskont 30/e

Ottoch. For. c. Shair-Pap Charms 95/96 39, 92.5656] (Karubeen) 39, 91.100 (Tark Loca Jimit 70.00), the New York Control of the State of
100.000 Ung. Goldrants 4 100.000 Ung. Goldr
4 100 305 100 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
TO S TO S OF THE PROPERTY OF T
50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
2 2 3 4 46. 60. 4 102.50.6 20.01 07.04 70 90.750 Law Hall A 100 100 00 100 100 100 100 100 100 10
5 5 6 6 6 6 1907 31 50.750 5 6 5 190 00 7 1 50.750 5 6 190 00 7 1 50.750 5 6 190 00 7 1 50.750 5 6 190 00 7 1 50.750 5 6 190 00 7 1 50.750 6 6 190 00 7 1 50.750 6 6 190 00 7 1 50.750 6 6 190 00 7 1 50.750 6 6 190 00 7 1 50.750 6 190 00 7 1 50.
A A SHAPE THE RESIDENCE OF THE PROPERTY AND ASSESSED FOR THE PROPE
6. 6. 13 51756 hamburg 91 14 22.100 Citie MacChang 11 12 40 50ng Maining 11 12 48 1006 Branchtow 84 5416 600 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Berg Mirr. 1ed 4 52.50 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Bark Brickson 5415 756 Barkt. Branch 10 12 500 Barkt.
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
40. INC. 41 41 450 500
A. 75 9 1 1 10 ALUE 1 10 4 1101 200 1 1 50 EAST 1 10 ALUE 1 10 ALU
2 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 5 0 5 0 6 0 5 0 5 0 6 0 5 0 5 0 6 0 5 0 6 0 6
0 d 1 mm 100 31 km 101
62. 60. 1 30. 200 50. 1 100 000 50. 1 100
2 C d a section of the section of th
10 9 30 7 Sees Fig. 4at 30 80 800 9 60 seed 30 90 30 80 800 9 60 80 800 9 60 80 800 9 60 80 800 9 60 80 800 9 60 80 80 80 9 80 9 8
4 66 67 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
S = S = 6
Subhater 4 100 900 6a. Sibarr. 4.2 — Sold out 1857 4 90 500 ca. ca. 35 5 99 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 3 95 00hl Croitwit. Fax 17 232 Short eps. tr. Each 9 186 500 Canada at 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca. ca. 177 50b 6a. 1858 ut.08 4 90 500 ca
The state of the s
40. C. 4 100 400 400 6c. 1 00 4 92 000 101 400 6c. 1 00 4 92 00 6c. 1 00 4 92 0
A TOTAL A TOTAL AND A TOTAL AN
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Transport St. J. 32 92 600 1 Transport St. J.
Column C
6e. Wi. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 5 200.00 (ii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (ii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (ii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (ii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (iii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (iii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (iii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (iii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (iii. W. 12 4 100.20G 35 Head-Rank 6 100 50 (iii. W. 12 5 100 Head-Rank 6 100 Head-Ra
100 000 Electronic organ # [100 22:00]#sucode_4 - E[10]104-0000@Winking.Comp. 4 118 Octob cell-Augusta, Meinel



des Kaisers und Königs.

Webergasse 17 und 19. Gegründet 1830.

Pelz-Aufbewahrung

unter aufmerksamster fachmännischer Behandlung gegen Mottenbeschädigung und versichert gegen Feuer und Diebstahl.

dielieli D

mþ

er.

ČT.



Montag

Poiret- und Voile-Mäntel

die grosse Mode zum Hochsommer, sowie grosse Mengen Damen-Konfektion der letzten Moderichtung sind in dieser Woche wiederum zu sehr vorteilhaften Preisen neu eingetroffen.

— Ich offeriere in riesiger Auswahl: –

Voile-Kimono (schwarz)

mit breiter Borde und Franze (als ganz besonders vorteilhaft) .

Voile-Kimono (schwarz)

in vornehmer Ausführung, extra lang (als ganz besonders vorteilhaft) . . Mk.

Poiret-Mäntel (kuleurt)

aus reinwoll. Tuch mit grazieusem breiten Revers (als ganz besonders vorteilhaft) Mk.

Poiret-Mäntel (schwarz)

aus Ia. Etamin, hochaparte neue Form (als ganz besonders vorteilhaft) . . Mk.

Poiret-Mante schwarz und farbig) aus Seide, Tuch, Popeline,

in ausserordentlich kleidsamen Genres) Mk. 34.00, 45.00

Grosse Posten

Blusen- und Kostüm-Röcke

sind zu riesig billigen Preisen ausgelegt.

Verkauf dieser Blusen

Parterrelokal Scharfes Eck.

In der Abteilung Kleiderstoffe Extra-Auslage preiswerter Hochsommer- und Waschstoffe.

S. Guttmann

Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Langgasse 13.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Casino-Saal, Friedrichstr. 22.

Dienstag den 2. Mai, abends 8% Uhr: Marcell Salzer

Lustiger Abend.

Vollständig neues Programm.

Heitere Dichtungen in Vers und Prosa von: Wilh. Busch,
Otto Ernst, Detlev von Lillencron, Marx Möller, Börries

von Münchhausen, Rideamus, Rosegger, Freih. v. Schlicht, Ludwig Thoma u. a. Karten à 4. 3 u. 2 Mk., vorher in der Hofmusi-kalienhandlung von Heinr. Wolff, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse

Cinladuna

31. ordentlichen Beneral-Verfammlung, welche Mittwod, den 3. Mai, 81/2 tthr abende, in ber 29arts burg, Cowalbacherfir. 35 ftattfinden wird, mit folgenber

Zagesordnung: 1. 3abresbericht über bie Bereinstätigfeit.

- 2. Raffembericht und Entlaftung bes Rechners.
- 3. Vorfiandswahl.

4. Bortrag des herrn Redafteurs Assmus:

"Der Mittelftand und seine Stellung zur kon-fervativen Partei und zum Siberalismus".

5. Untrage aus ber Berfanimlung. Distuffion. Unjere Mitglieder und Parteifreunde bitten wir, burch gublreiches Gricheinen bas Intereffe an unferen Beftrebungen belätigen gu mollen,

Bicebaden, 29, Mpril 1911.

Der Borftand.

Wilhelmi, Oberftleutnant a. D.

Darmstädter Möbel.

Uniere neuen Modelle übertreffen alles biaber Dage-weiene an Qualität, Formenschönbeit und erfraunlich billigem Preis.

August Schwab jr.

Darmitadt, Rheinftr. 39, undit ben: Babubof. Zel. 397. Spesialität: Romplette Bohnungeeinrichtungen von 1000-10000 Mt. Greie Lielerung, bauernde Garantie. Alles offen andgezeichnet. B. 92 Man verlange Pretolifte und Abbildungen. 000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hertz * = 20. =

000000

aus nur guten, reinen Saaren größte Buswahl, empfichlt billigft

Damen-Salon Gierich, Goldgaffe 18, Ede Langgaffe

Todes-Anzeige.

Heute verschied sanft unsere herzensgute, innigstgehebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau Marie Schlink Wwe

geb. Frick.

Weshaden, den 30. April 1911.

alten Friedhof (Platterstrasse) statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen,

Die Beerdigung findet vom Trauerhause Biebricherstr. 10 aus, am Dienstag, den 2. Mai, nachmittags 4 Uhr, nach dem

29104

Krieger= und Militarverein

(Mitglied des Breuftifden Landes: Kriegerverbandes.)

Unferen Mitgliedern Die betrübende Nadricht, bag unfer

Chrenmitglied

hochbetagt geftorben ift. Der Beimgegangene bat bem Berein vom Tage ber Grundung an angebort und treu und gewiffenhaft an ben nationalen und fezialen Aufgaben bes Bereins mitgeorbeitet. Bir werben ihm ein ehren: polles Undenfen bewahren.

Die Ginafderung erfolgt am Dienstag, ben 2. Dai, permittags 11 Uhr, im Aremaforium in Maing.

Der Borftand.

Deränderungen im Samilienstand.

Geboten:

Am 9. April bem Calolicrasifer Karl Lang e. T. Effe tingute Benfa, Am 20. April bem Kuliden Bilb. Buder e. G. Jafob Karl Bibelm. Stm 26. Stprif bem hilfbarbeiter Otto Barbach e. S. Wilhelm Cort-ftian Richard, Am 28. April bem Mufmann Chriftoph Dengel e. S. Gerbinand

Am 25. Beril b. Schmiebegebilfen Lubwig Comelfarbt e. E. Jema. Min 24. April bem Ruticher Emil Gantt e. G. Weihelm Chriftian. Am 20. April b. Saudneifter Robert Lehmann c. Z. Chriftine Rathe,

Bim 20. Abril bem Deforations-maler Baul Guftab Roch c. G. Anti

Mm 24. April bem Grifeun Abolf Gor Gefterben:

Cim 27, Cipcil Oberlandesgerichle-tat Bauf Durfchlag, 64 I. Chemiter Theody, Sauertand, 31 I. Katharine Gerber. Dina geb. Dillemberger, Cheft. b. | geb. Gofebrud. 74 2 -

ter e. 2. Emma Bilbelmine

Sandice e. L. Emma Wilhelmine, Anvoline, Em 22. Optil dem Gattner Georg, God e. E. Wola Wilhelmine, In 21. April dem Gallfergehilfen Sant Ethole e. G. War Guftab Bank.

paul.
Ein 14. Worlf dem Possidoren Adam
Glaner c. S. Frisdrich Philipp.
Vin 23. April dem Gürodiener bei den fädi: Wolfer- u. Lichtverfen Wils-dein Sam e. S. Sill Gustab.
Am 27. April dem Tänchergebillen August Schaeber c. S. Gurt Philipp.

August Schweiser e. S. Warf Marbien. Ein M. Märs von Sierkfibrer Mois Lallaviasia e. T. Moria. olm 28. Sterfl bem Tümbergebilfen Grany Mallet e, Z. Buife Minna

Am 97. Abril bem Einleger Josef. Gorp e. E., Guntlie Delene.

Café : Restaurant "Diesenmune".

= Eröffnun

Mittwoch, den 3. Mai 1911

Königliche Schaufpiele. Montag, 1. Mai

abends 7 Ubr:

48. Borftellung, Abonnement A
Die särilichen Serwandten.
Austlosel in 3 Ausglosen von
Roderich Beneder. In Seene
gefest von Deren Regisserr
Dr. Oberländer.
Dielite Gionsellten).
Ottilke, feine Sciencellten).
Ottilke, feine Sidmeelten).
Ottilke, feine Richte
Arau Braum-Größer
Roelaunde von Dolten, feine
Lante, Bitme Frd. Edwarts
Dierrich Derr Borntröger
Idenande Jerr Borntröger
Idenande Jerr Borntröger
Idenander. Hist.
Dr. Brund Bismor, Bornaus
Freund Derr Edward
Dr. Offenburg, Arat
Derr Baiberg
Edwammrich Derr Baiberg
Edwammrich Derr Briebec
Liusnelde, Dausböligerin
Dr. Oberländer, Derr Epieß
Die Oanblung ipielt and Bornaus
Edlok in der Räde einer
Einde gegen Piel Ubr.
Dienstag. Derr Regisser
Dr. Oberländer. Defor. Ginrichtung: Derr GarberobeDerr-Indocktor Geber.
Einrichtung.
Dienstag. 2 Rat
abends 7 Ubr:
Liefland

47. Borftellung Honnument D

Residenz-Theafer.
Direftign: Dr. nobil & Rende gbends 7 Ubr: Borftellung, Abonnement A

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. S. Nauch,
Montag, 1. Mai
abends 7 libr:
Taiiun.
Drama in 4 Aften von Relchior Lenguel. Spielleitung:
Ern if Vertram.
Verlomen:
Dr. Nitobe Toteramo
Dermann Resielträger
Tonu Poblifawa dr. Degener
insenau Kobanathi Sg. Ricker
Inose Dironari Carl Binter
Dr. Sheifwa Omani
Rud. Miltner-Schönan
Noshi Votomo Alphons Kiid
Dr. Kigin Kitanaru
Maokata Mivafe

Raofata Mivafe
Raofata Mivafe
Dr. Theodore Dupont. Prof.,
Ernit Bertram
Dellen Frau Alina Agte
Charles Kenard-Duinstn,
Schriftseller Balter Laub
Georges Ventage
Therefe Kennier Selma Buttfe
Georges Ventage
Thela Bagner
Tella Bagner
Thela Bagner
The Bornes Heine Dager
The Bornes Heine Dager
Talexamo Theo Münch
Gerichtsvräsident Keine. Dager
Talexamo Theo Münch
Gerichtsvräsident Keine. Dager
Talexamo Theo Münch
Gerichtsvräsident Keine. Dager
The Gerichtsvräsident Keine Bertorn
Ein Geschworenerdanns Bernt
Gerichtsdiener Th. Tachaner
Theneses.

Volks-Cheafer.

Volks-Cheafer.

Volks-Cheafer.
(Bürserliches Schauspielhaus.) Direktion: Hand Bilbelmu.
Montog. 1. Mai obends 8.15 Ubr:
Aretheit.
Politisches Schauspiel in vier Aufstigen von Karl Böttcher.
Berfafter von Ausgewiesen".
Berfafter von Ausgewiesen".
Drei menschliche Tragifomödien, Spielleitung: Direkt. Bilbelmu.
Drie Dersogin Rutter V. Töldte Der Premierminister M. Ludwig Der Premierminister M. Abode Der Premierminister D. Jobenno Dr. Günter, Leibarzt des Dersogs Bills Wagter Gräfin Latiana Belidoff
Trude Burgbardt
Der Birt "Aum lustigen
Seedund" Ludwig Joost

Gerda, seine Tochter M. Meilich Trude,deren Freundin Gestarbeiterinnen) Knut Grwin Marion Ginrichs Ab. Matowiat Vetersen Adoss Villmann Niels A. Bergichwenger Jafobs A. Bergichwenger Arat Repian (Arbeiter)

Araus Walter Bremer
Abolf Paul Hoffmann
Arbeiter, Arbeiterinnen.
Das Stild ivielt in dem im
Korden Gurovas gelegenen dersogium Asto.
Der 1. Anfsug in der Sommerrefidens des dersogs Kolf 12,
der 2. Aufsug vor dem Birtsbaus eines i. d. Räbe gelegenen
Dorfes, der 3. und 4. Aufsug
wieder in der Sommerrefidens.
Beit: Gegenwart.
Imisen dem 3. und 4. Aufsug
liegt ein Beitraum v. 4 Monaten.
Ende segen 11 libr.
Dienstan. 2. Mai
abends 8.15 Uhr.
Krobene zu Mischades

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 2. Mai,

vormittags 11 Uhr : Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-

Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Freudenberg.

1. Kadetten-Marsch Sousa 2. Ouverture zur Optte, "Die Fledermaus" Joh. Strauss 3. "Dein Wohl mein Liebchen", Salon-Polka

4. Love Land, Walzer Holzmann 5. Musikalische Tsuschungen, Schreiner

6. Ringbahn-Galopp Popp. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementakarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten. Wagen-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Militar: Konzert. Kapelle des 1. Nass, Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien), Leitung: Herr Kgl, Obermusik-meister Henrich. 1. Gammeljäger-Marsch

2. Ouverture aur Oper Die Krondiamanten

D. F. E. Auber 3. "Das Herz am Rhein", Lied

4. Phantasie aus der Oper "Rigoletto" G 5. "Goldregen", Walzer

E. Waldteufel 6. Pilgerchor aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner 7. Zwei Gleichgesinnte, Konzert-

Zwei Gleichgesen Polka für 2 Trompeten H. Kottke 8. Philantropiner-Marsch P. Georgy.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Militar-Konzert.

Kapelle des 1. Nase, Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl, Obermusik-meister Henrich. 1. "Barataria", Marsch

A. Sullivan 2. Ouverture zur Oper "Die Heimkehr aus der Fremde

Mendelssohn 3. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Mascagni

4. Grosse Phantasie aus der Oper Carmen G. Bizet 5. Eine Mondaacht auf der

Alster, Waizer Fetras 6. Divertissement aus "Rhein-gold" R. Wagner 7. Hochzeitsständchen H. Klose 8. Einzug schneidiger Truppen, Marsch M. Blankenburg

Stadt. Kurverwaltung.

Café Habsburg.

Ab 1. Mai:

Wiener 28573 Original-Konzert

Die Deutschmeister in Uniform aus Wien.

Wir haben unsere Bureauräume von Rheinstr. 123

verlegt. Gebrüder Krier.

Bank-Geschlift, Wiesbaden, Rheinstr. 95,

Die Körperpflege der Frau

bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Korsett eingeschuürt und veranstaltet wird,

Nur Ersatz X "Johanna"

verschafft ein Gefühl der Freibeit, vorzüglieben körperlichen Halt, und wirk-lich graziöse Figur. Für die Arbeit und für den Sportist Johanna längst unersetzlich. Für junge Madahen von Mk. 250, für Damen von Mk, 3,50 an. Prospekte zu Diensten.

Alleinige Niederlage: Franz Schirg.

Hoflieferant, 28838

Ziehung 10. Mai 1911

Schlossfreiheit-Geld - Lotterie 3329 Geldgew. L. Betrage v. M. Lose à 1 M. Porto u. Liste
Lose à 1 M. Porto u. Liste
Zu haben bei den Kgi. Presss,
Letterle-Einnehmere u. in allen
Loseverkaufsstellen od, direkt

O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms. Darmftätter

Geldlofe su baben bei Carl Cassel. Rixbgaffe 54, 128975 Marttitrabe 10, Langgaffe 39. Scala-Theater

Wiesbaden

Vom 1. bis inkl. 15. Mai 1911:

21 Nummern!

Mesrany-Duo Urkomischer Musikal-Akt.

Unter anderem:

21 Nummern! Mirzl Einhöfer

La belle Kreola

Soubrette und Vortragskünstlerin I. Ranges,

Ferri François

Der Präsentkönig. Deutschlands bester humor. Zauberkünstler.

Die schönsten Bilderserien der Welt.

Jeden Mittwoch und Samstag neues Programm.

Amerikanisches Sensationsdrama.

Die ersten Kirschen

Sensationelle Sportscenen. Lea auf Rollschuhen

Zu spät kommt off die Reue

Täglich abends Grosse Vorstellung 8.15 Uhr:

An Sonn- und Feiertagen nachmittags 4 Uhr und abends 8.15 Uhr. Kassen-Oeffnung eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Bedeutend ermässigte Eintrittspreise: III. Platz 30 Pfg., II. Platz 50 Pfg., I. Platz 80 Pfg., Seitenloge per Person Mk. 1.20, Mittelloge per Person Mk. 1.50 - Vorverkauf an den bisherigen Verkaufsstellen.

Circus Corty-Althoff. Direktor und Besitzer: Gegründet 1853 Gegründet 1853 ***************** Der grosse ************* Circus == Corty-Althoff F kommt!

den 5. Mai:

Eröffnungs-Vorstellung.